

**Zentral-Bibliothek**  
für die  
**Blinden in Österreich.**

Protector:

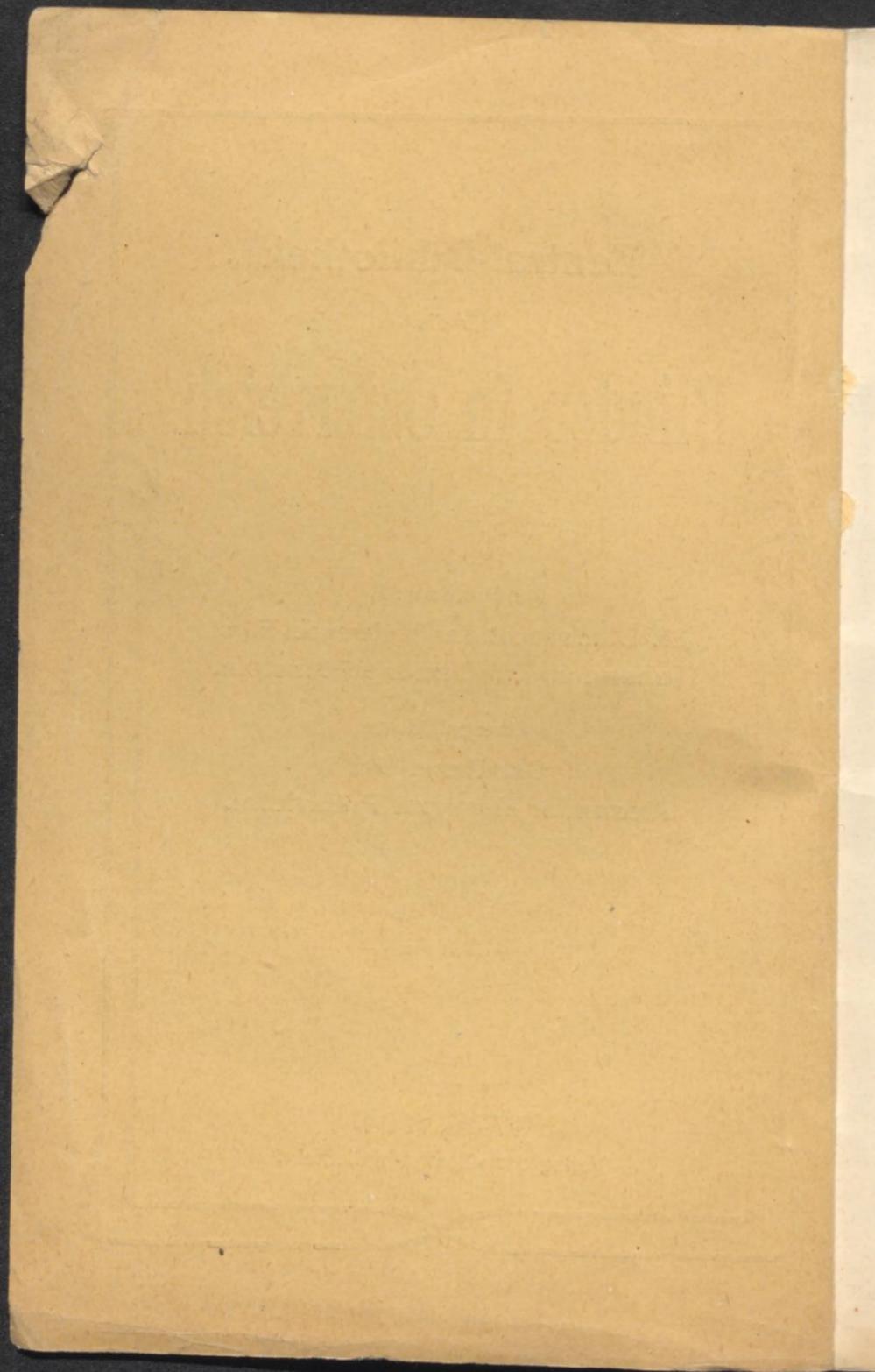
Se. Durchlaucht der regierende Fürst  
**Johann von und zu Liechtenstein.**

Ehrenpräsident:

**Se. Exzellenz**  
**Alexander Markgraf Pallavicini.**

**Wien, 1904.**

Verlag der »Zentral-Bibliothek«.



**Zentral-Bibliothek**  
für die  
**Blinden in Österreich.**

---

Protector:

Se. Durchlaucht der regierende Fürst  
**Johann von und zu Liechtenstein.**

Ehrenpräsident:

**Se. Exzellenz**  
**Alexander Markgraf Pallavicini.**

---

**Wien, 1904.**

Verlag der »Zentral-Bibliothek«.

A-381188



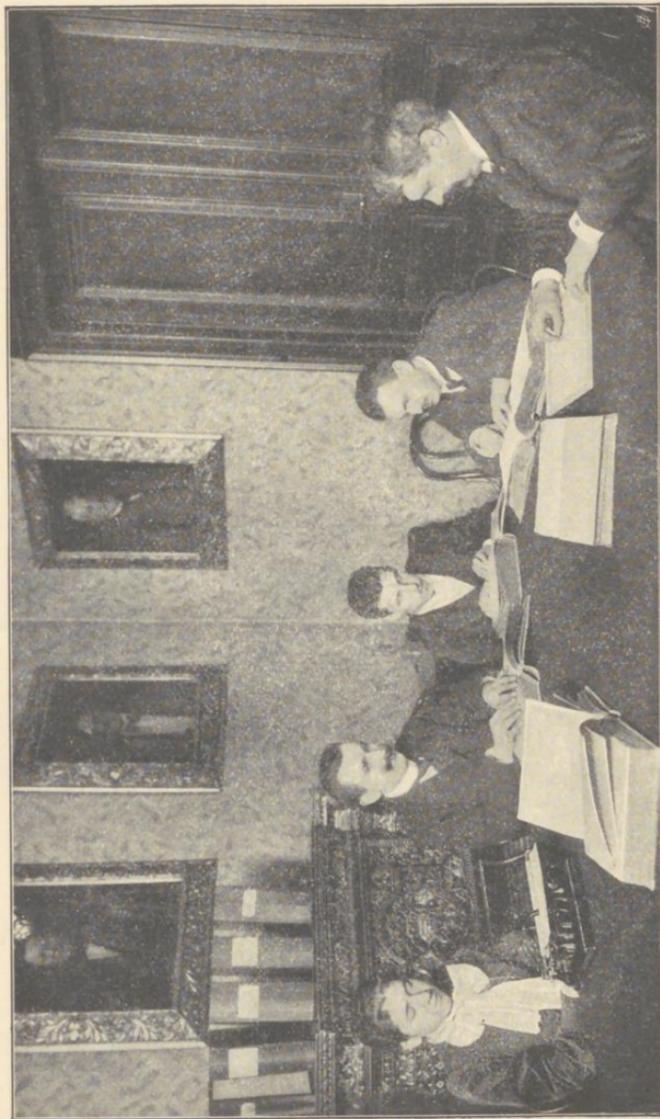
Zentral-Bibliothek für die Blinden in Österreich

DS-2024-1574

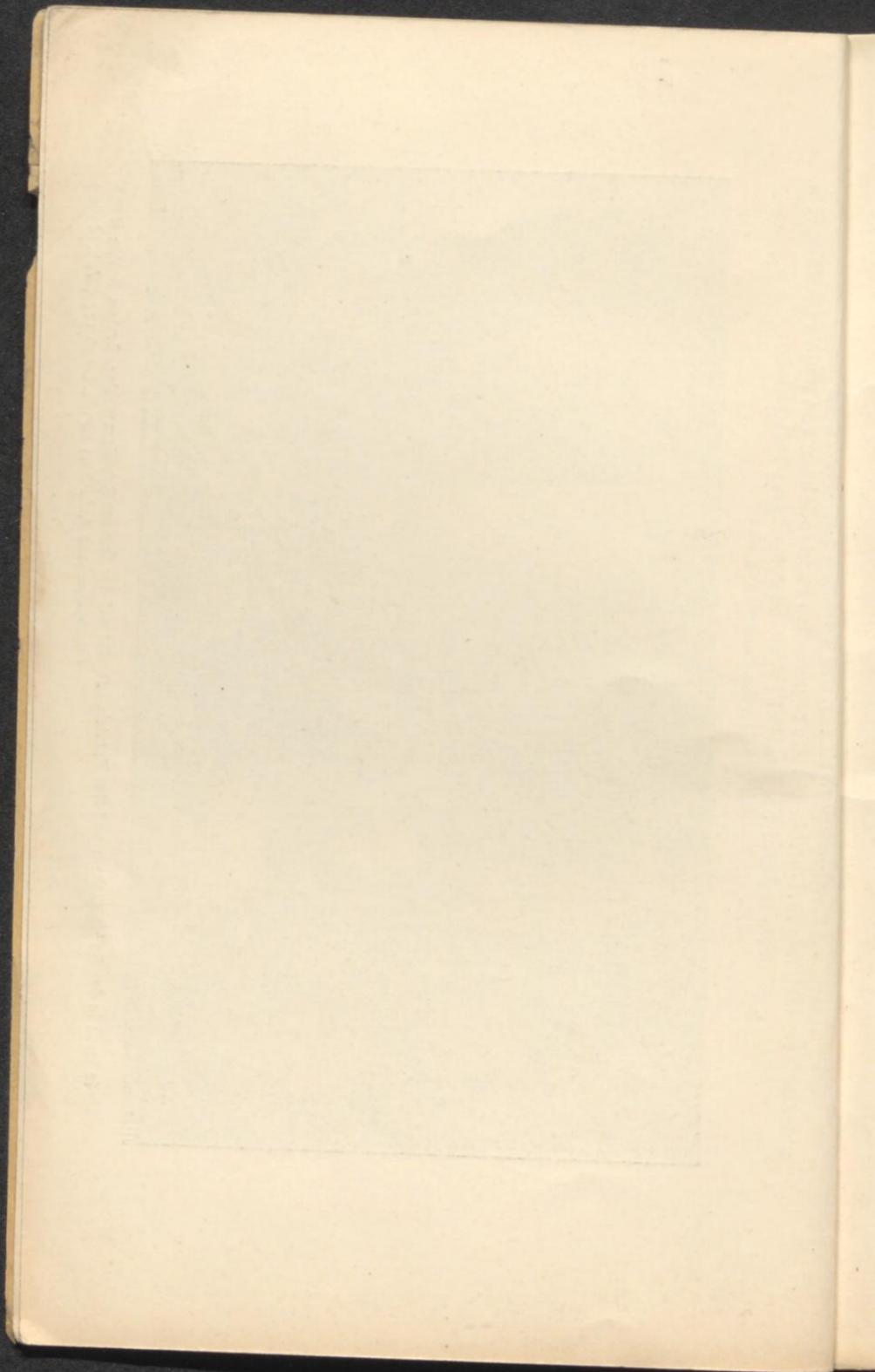
## Zentral-Bibliothek für die Blinden in Österreich

unter dem Protektorate Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein,  
Ehrenpräsident Se. Exzellenz Alexander Markgraf Pallavicini.

Wien I., Rothenturmstraße 19.



(Blinde lesen in den Relief-Büchern und das Fräulein schreibt auf der Blinden-Schreibmaschine, System Braille-Hall.)  
Photographische Aufnahme von R. Lechner (Wilh. Müller).



# Programm

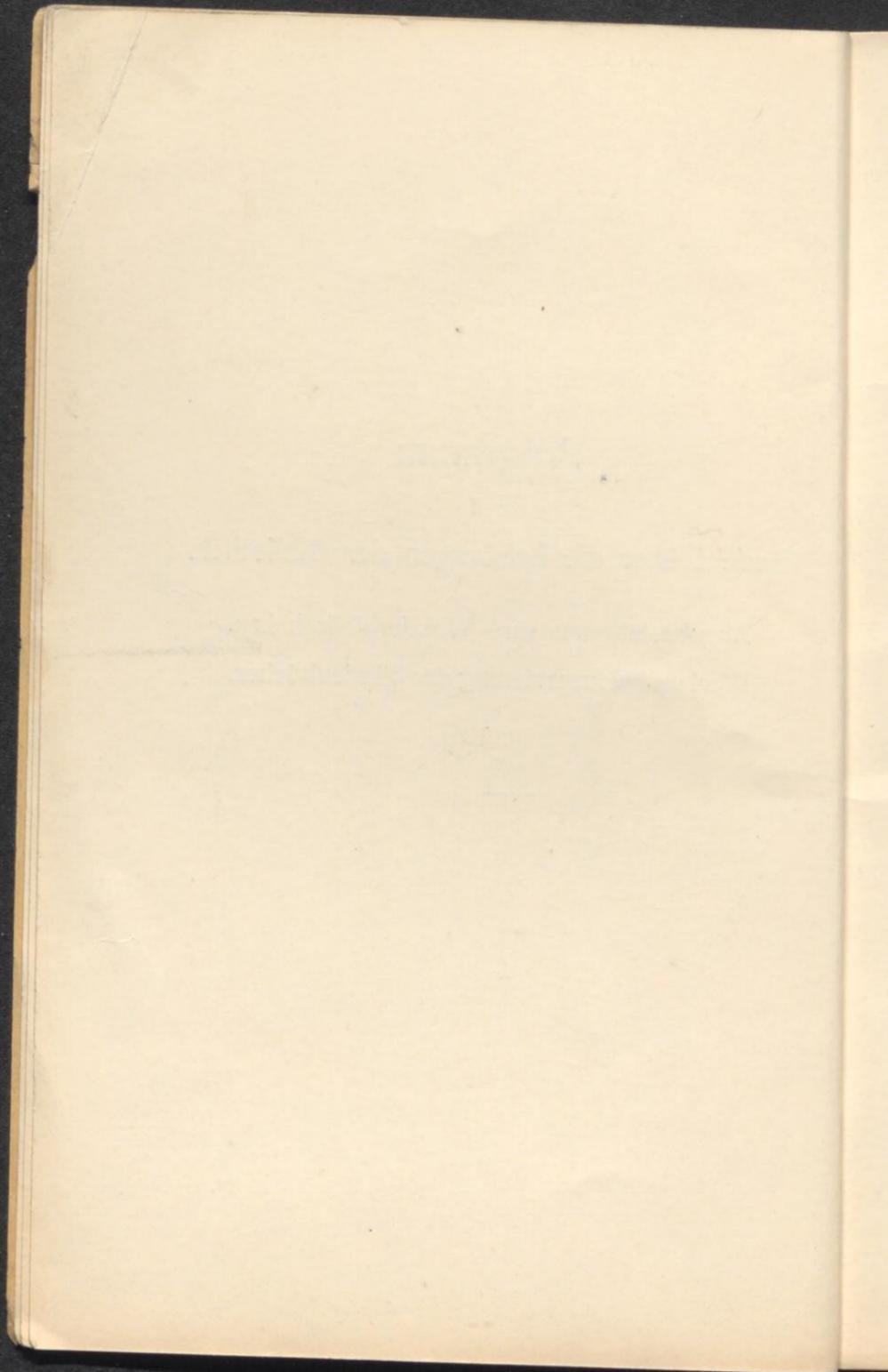
und

Bericht über die Leistungen der Bibliothek.

Abgabestationen und Wanderbibliotheken.

Wert und Konservierung der Blindenbücher.

---



## Das Komitee.

Prof. Dr. E. Reyer, dz. Obmann.	Regierungsrat Dr. Karl Glossy, dz. Obmannstellvertreter.
Prof. Ulrich H. Bosshardt	Karl Graf Lanckoronski
Dr. Franz Böhm, k. k. Be- zirkshauptmann	Josef Lewinsky, k. u. k. Hof- Schauspieler
Rudolf Braun, Komponist	Baronin Editha Mautner
Dr. Josef Breuer	Prof. Dr. Laurenz Müllner
Fräulein Marie Eugenie Delle Grazie	Franz Pawlik, Direktor des mähr.-schles. Blindeninstituts in Brünn
Ihre Exzellenz Dr. Marie Ebner-Eschenbach	Dr. Arnold Penther, Beamter am k. k. Hofmuseum
Friedrich Entlicher, Direktor des n.-ö. Landes-Blinden- instituts in Purkersdorf	Dr. Rudolf Procksch, Hof- und Gerichtsadvokat
Frau Marie Glossy	Ferdinand von Saar
Frau Marianne Hainisch	Dr. Hans Sittenberger
Simon Heller, Direktor des israelitischen Blindeninstituts Wien, XIX.	Hochw. P. Hermann Ulbrich, k. k. Schulrat, Gymnasial- direktor und Stiftskämmerer in Melk
Hochw. P. Michael Hersan, Geistl. Rat, Rektor des Piaristen-Kollegiums, Wien	Anton Werner, k. k. Militär- registrator
Frau Hermine Kupka	Frau Ernestine Wollek
Josef Labor, kgl. hannov. Kammerpianist	Regierungsrat Karl Ziwsa.

---

## Programm.

1. Die Zentral-Bibliothek für die Blinden in Österreich gibt Bücher in Reliefschrift (System Braille) an unbemittelte Leser unentgeltlich ab und macht denselben die Schätze der Literatur sowie die Meisterwerke der Tonkunst zugänglich; sie bringt den Lesern Erquickung und Belehrung, sie erhöht ihre Bildungsstufe und vermehrt ihre praktischen Kenntnisse, wodurch ihre Lebensstellung und die Aussicht auf Erwerb gebessert werden.
2. Die Zentral-Bibliothek schafft den unbemittelten Blinden, welche, nachdem sie die Erziehungsanstalten verlassen haben, oft Not leiden, weil ihnen wenige lohnende Beschäftigungen zugänglich sind, einen ehrenvollen Erwerb, indem sie viele Personen beschäftigt, welche Bücher in Reliefschrift (als Manuskripte) herstellen.
3. Die einzelnen Bibliotheken und Abgabestationen geben die beste Qualität von Schreibpapier für die Blinden unter den Selbstkosten ab.
4. Wir errichten in Wien Abgabestationen, damit die blinden Leser, welche in allen Bezirken zerstreut wohnen, nicht allzuweit zur Bibliothek gehen müssen. Auf Wunsch werden auch gegen eine geringe Gebühr Bücher ins Haus zugestellt.
5. Sobald die Büchervorräte hinreichen, werden auch Büchersendungen in die Provinzen organisiert, und zwar sollen zunächst an einzelne Institute und Volksbibliotheken Wanderbibliotheken abgegeben werden, welche nach Verlauf einiger Monate durch neue Sendungen ersetzt werden. Die Leser in den Provinzen werden hiedurch in die Lage versetzt, im Laufe einiger Jahre die gesamte derzeit zugängliche Literatur und den namhaften Vorrat von Musikalien kennen zu lernen.
6. Sollten genügende Mittel aufgebracht werden, so gedenken wir auch eine Blinden-Druckerei einzu-

richten, welche einer immer größeren Zahl blinder Schriftsetzer und Drucker einen lohnenden Erwerb sichern würde.

7. Wir haben bereits im ersten Betriebsjahre 8000 Bände ausgeliehen; durch Organisation von Abgabestationen in Wien und den Provinzen hoffen wir den Umsatz binnen kurzem beträchtlich zu steigern und die größte Blinden-Bibliothek des Kontinents (in Paris) zu überholen.

Das Komitee wendet sich an alle Menschenfreunde mit der Bitte, das humanitäre Werk durch Gewährung von Beiträgen zu fördern, da wir mit den geringen Mitteln, welche uns derzeit noch zur Verfügung stehen, unsere Aufgabe unmöglich erfüllen können.

---

## Bericht über die Entwicklung der Zentral-Bibliothek für die Blinden in Österreich.

Die Zentral-Bibliothek für die Blinden, welche unter dem Protektorate Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein steht und deren Ehren-Präsident Se. Exzellenz Alexander Markgraf Pallavicini ist, konnte auf Grund der vorbereitenden Arbeiten des Jahres 1902 bereits im Jänner 1903 das im Zentrum der Stadt (Rothenturmstraße 19) gelegene Lokal dem Verkehr übergeben.

Während wir im ersten Jahre etwa 1000 Bände literarischer und wissenschaftlicher Werke in Punktdruck (System Braille) sowie eine namhafte Sammlung von Musikalien aus den maßgebenden Bezugsquellen in Wien, Berlin, Hamburg, Hannover, Ilzsch, Köln, Kopenhagen, London, Paris, Stuttgart erwarben, waren im zweiten Jahre die Erwerbung gedruckter Blindenbücher geringfügig, weil tatsächlich erst eine geringe Anzahl guter Werke in deutscher Sprache im Handel erschienen ist.

Nun begann die mühsame und ungleich kostspieligere Anlage einer Manuskript-Bibliothek. Frau Marie Glossy, welche die Organisation dieses Departements übernahm, gewann 24 der tüchtigsten blinden Schreiber, welche die Werke zum Teil in Vollschrift, zum Teil in Kurzschrift herstellten.

Die Arbeiten begannen im Oktober 1902; bis zum Schlusse des Jahres 1903 waren an Schreibhonoraren an blinde Schreiber bereits über 3000 Kronen ausbezahlt worden.

Die Leistung dieser bezahlten Kräfte war eine hervorragende; monatlich wurden stattliche Stöße wertvoller Manuskripte in die Buchbinderei geliefert und von dieser in kurzer Frist an die Zentrale und an die Leser abge-

geben. Außerdem wurde auch ein blinder Buchbinder beschäftigt.

Die Arbeit wurde, da unsere Kasse trotz wiederholter Sammlungen andauernd schwach bestellt war, kärglich bezahlt, aber den Blinden war dieser kleine Verdienst, welcher geistige Anregung brachte, sehr willkommen und sie arbeiteten mit jenem Eifer, welcher stets durch eine ideale Beschäftigung geweckt wird.

Die Arbeit der blinden Schreiber konnte nicht so gleich in Angriff genommen werden, denn es handelte sich darum, Werke in Schwarzdruck zu lesen und in Blindenschrift zu übertragen. Die Kosten des Unternehmens wären namhaft gestiegen, wenn wir auch die nötigen Vorleser bezahlt hätten; glücklicherweise meldeten sich folgende Herren und Damen als freiwillige und unbesoldete Vorleser:

Herr Max Stein.  
Herr Otto Nussbaum.  
Herr Emil Oplatka.  
Frl. Frieda Schwarz.  
Frau Louise Blau.  
Herr Moriz Baranek.  
Frl. Martha Koffler.

Herr Engelbert Baumann.  
Frl. Mizzi Helbig.  
Herr Egon Engelmann.  
Herr Georg Lindner.  
Frl. Irma Thomas.  
Herr Emmerich Werner.

Außerdem gewann Frau Marie Glossy 41 freiwillige Mitarbeiter, welche sich erboten, Manuskripte in Blindenschrift unentgeltlich herzustellen, was zunächst die Organisation eines Kurses in Blindenschrift erforderte. Als die Arbeitslast für Frau Marie Glossy bereits drückend war, übernahm Frau Hermine Kupka einen Teil des Schreibunterrichts\*) und das Departement der freiwilligen Schreiber wächst infolge dieser glücklichen Arbeitsteilung stetig in erfreulicher Weise. Frau Hermine Kupka hat außerdem allein im Jahre 1903 1690 Quartblätter Blindenmanuskripte (23 Bände) für die Zentral-Bibliothek hergestellt und gespendet, Fräulein Bertha Sindl spendete 1400 Blätter Manuskript, Fräulein Cäcilie Storch, Fräulein Camilla Bäuml und Frau Marie Glossy stellten je 700 Blätter Manuskripte, Fräulein Claudia Layer und Baroness Louise Gudenus stellten 548 beziehungsweise 404 Blätter Manuskript als Spende für die Zentral-Bibliothek zur Verfügung. Außerdem haben im Jahre 1903 folgende freiwillige Mitarbeiter Manuskripte geliefert:

\*) Frau Marie Glossy, VIII., Lange Gasse 12, Sprechstunde Freitag 11 bis 1. — Frau Hermine Kupka, III., Strohgasse 11, Mezzanin, Sprechstunde Dienstag 4 bis 6.

Frau Ottonie Biehal 41 Blätter, Fräulein Berta Brunn 257 Blätter, Fräulein Nini und Eva Frieberger 273 Blätter, Fräulein Alice Horak 371 Blätter (5 Bände), Frau Malvine Lang 32 Blätter, Frau Charlotte Meissner 165 Blätter, Frau Elise Mayer 342 Blätter, Fräulein Marie Prade 290 Blätter, Fräulein Magdalena Schön 342 Blätter, Fräulein Marianne von Schwab etwa 300 Blätter, Fräulein Martha Weinreb 210 Blätter, Frau Clara Werner 310 Blätter, Fräulein Adele Waldstein 32 Blätter, Frau Margarethe Wetter 63 Blätter, Frau Hofrat Leopoldine Winter 319 Blätter. Weitere Mitarbeiter sind im Jahre 1904 beigetreten.

Die kleine Schar unserer freiwilligen Mitarbeiter hat, wenn man nur einen bescheidenen Taglohn in Anschlag bringt, im Laufe des Jahres 1903 einen Beitrag im Werte von rund eintausend Kronen geleistet. Mögen die kommenden Jahre uns gleich opferfreudige Mitarbeiter bringen!

Infolge der angestrengten Tätigkeit des Manuskriptdepartements war es möglich, den Bücherbestand bis zum Schlusse des Jahres 1903 auf 1845 Bände zu bringen, was unter den bestehenden Verhältnissen als namhafte Leistung bezeichnet werden kann.\*) An Musikalien besitzen wir derzeit 401 Bände und es dürfte diese Abteilung durch Ankauf der Londoner und Pariser Drucke in kurzer Zeit auf eine ansehnliche Höhe gebracht werden.

## Der Ausleihdienst.

Nachdem der Bücherbestand geschaffen war, handelte es sich darum, eine Organisation zu bilden, welche die Ausgabe der Bücher leicht und billig besorgte. Eigene Lokale, Beamte und Diener hätten jährlich mehrere tausend Kronen gefordert. Die Mittel wären durch die Verwaltung aufgezehrt worden und man hätte nichts zur Beschaffung der Bücher erübrigt. Es lag nahe, mit der Wiener Zentral-Bibliothek, welche vor vielen Jahren gegründet, derzeit bereits 17 Bibliotheken umfaßt, ein Abkommen zu treffen, welches der Blinden-Bibliothek die Vorteile des Großbetriebes, insbesondere aber auch eine billige Administration sicherte, ohne die eigene administrative und finanzielle Selbständigkeit des Komitees zu beeinträchtigen. Es wurde

\*) Wenn die Blinden-Institute das zum Verkauf bestimmte Dublettenlager nicht zur eigentlichen Bibliothek rechnen, dürften nur wenige Fachbibliotheken einen größeren Bestand aufweisen.

vereinbart, daß die Blinden-Bibliothek an den Verein Zentral-Bibliothek für Lokal, Beamte und Diener vorläufig pauschalierte 720 Kronen für ein halbes Jahr entrichtet. Die Bezahlung erfolgt im vorhinein, für beide Teile gilt halbjährliche Kündigung. Wenn die Zentral-Bibliothek für die Blinden über namhaftere Mittel verfügen wird, mag das Komitee daran denken, den Betrieb selbst in die Hand zu nehmen.

Auf Grund der vorliegenden Erfahrungen konnte man zunächst keine sehr bedeutenden Entlehnungsziffern erwarten. Die k. k. Blindenanstalt in Wien, II., welche unter Herrn Direktor A. Mell eine hervorragende Bibliothek zusammengebracht hat, erzielte vor der Eröffnung der Zentral-Bibliothek jährlich etwa 2400 Entlehnungsfälle.\*) Die Blindenbibliothek in Paris, welche bisher am Kontinent die höchsten Leistungen erzielt hatte, notierte jährlich etwa 8000 Entlehnungen. Unser Komitee mochte also zufrieden sein, wenn es anfänglich eine Entlehnungsziffer erzielte, welche zwischen diese beiden Zahlen fiel. Dank der guten Lage der Lokale und infolge der guten Organisation waren wir aber bereits im ersten Betriebsjahre (1903) im stande, 8157 Bände an blinde Leser abzugeben. Wenn uns hinreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden, ist in den folgenden Jahren eine namhafte Steigerung des Umsatzes zu erwarten.

Abgabestationen und Wanderbibliotheken.\*\*) Da die Zentral-Bibliothek 17 gesonderte Büchereien in verschiedenen Bezirken besitzt und außerdem durch ihre Transportmittel 12 Bibliotheken des Volksbildungs-Vereines mit wissenschaftlichen Werken der Zentral-Bibliothek versorgt, ist es nicht schwer, auch die Blinden, welche in verschiedenen Gebieten der Großstadt wohnen, mit Lesestoff zu versehen. Wir geben größere Partien oder »Wanderbibliotheken« an einzelne Blinden-Institute oder an Stationen ab, welche von einer größeren Zahl blinder Leser regelmäßig aufgesucht werden.

Zunächst wurde unser Unternehmen lebhaft unterstützt von unserem Vorstandsmitglied dem geistlichen Rat und Rektor Herrn P. Michael Hersan und durch Herrn

---

\*) Nach der Mitteilung des Herrn Direktors A. Mell kamen im Jahre 1900 auf Interne (Lehrer und Zöglinge) 1100 und an Auswärtige 1200 Ausleihungen, im Jahre 1901 wurden 1190 + 1250 = 2440 Entlehnungen erzielt. Da diese Bibliothek seither geschlossen wurde, dürfte sie in Zukunft etwa 1200 Buchausleihungen ausweisen.

\*\*) Die Organisation des Ausleihdienstes und der Abgabestationen beziehungsweise Wanderbibliotheken übernahm der Berichterstatter Professor Reyser.

Karl Erban, Verwalter der Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, Wien, VIII. Die Anstalt erklärte sich sofort bereit, eine Wanderbibliothek unterzubringen und einen Bibliothekar zu bestellen. Im Laufe von neun Monaten fanden in diesem Institut nicht weniger als 715 Entlehnungsfälle statt; neuerdings geben wir auch größere Partien von Musikalien dahin ab.

Herr Simon Heller, Direktor des israelitischen Blinden-Instituts in Wien (XIX., Hohe Warte), welcher gleichfalls unserem Vorstande beitrug, erwirkte vom Kuratorium des Instituts einen Jahresbeitrag von 50 Kronen.

Herr Friedrich Entlicher, Direktor der nied.-östrerr. Landes-Blindenanstalt in Purkersdorf, Herr P. Hermann Ulbrich, k. k. Schulrat und Gymnasialdirektor in Melk, und Herr Franz Pawlik, Direktor des mährisch-schlesischen Blinden-Instituts in Brünn, traten gleichfalls unserem Komitee bei und stimmten der Abgabe von Wanderbibliotheken an die Blinden-Institute in Brünn und Melk bei. Das Institut in Brünn zeichnete 50 Kronen. Auch Herr Direktor Anton Kratzer, welcher die Odilien-Blindenanstalt in Graz leitet, hat die Abgabe einer Wanderbibliothek an das Grazer Institut genehmigt und so werden sich die Gebiete, welche wir mit unseren Büchern versorgen können, voraussichtlich in dem Maße erweitern, als unsere Mittel und unsere Bücherbestände anwachsen.

Nur Herr Wagner, Direktor der Klarschen Versorgungsanstalt für erwachsene Blinde in Prag, lehnte unseren Antrag, sein Institut unentgeltlich mit Lektüre zu versorgen, ab. Der Brief, welcher die Verhältnisse in Prag beleuchtet und uns zeigt, wie segensreiche Institutionen nicht an allen Orten erfolgreich und willkommen sind, lautet:

«Im Besitze Ihrer geschätzten Zeilen teilen wir Ihnen mit, daß sich unsere Blinden sowohl während ihres Aufenthaltes im Institut als Pflinglinge, als auch während ihres selbständigen Handwerksbetriebes am Lande mit der Lektüre sehr wenig befassen, weil die erstgenannten die Vorlesestunden besuchen, die letztgenannten dagegen wegen ununterbrochenen Broterwerbes mehr arbeiten als lesen müssen, so daß es mit Rücksicht auf die gegenwärtig obwaltenden Umstände fraglich ist, ob den Blinden in Böhmen ein Nutzen daraus entstehen würde, wenn unsere Anstalt mit der P. T. Zentral-Bibliothek in Verkehr treten würde und aus Blindenkreisen das Verlangen nach Lektüre noch nie an uns gestellt wurde.

Bücher aus unserer, mit großem Aufwande angelegten Bibliothek können wir nach dem gegenwärtigen Stande unserer Einrichtungen nicht ausleihen, weil der mit der Leitung unserer Anstaltsbibliothek betraute Lehrer selbst blind ist und demselben mit Rücksicht auf die bisherigen Obliegenheiten seines Lehramtes keine Verpflichtungen mehr aufgebürdet werden können.«

## Wert und Konservierung der Blindenbücher; Qualität des Bücherbestandes.

Gedruckte Blindenbücher von mäßiger Dicke werden mit 2–6 Kronen bezahlt, während ein Manuskriptbuch meist über 10 Kronen kostet. Es ist klar, daß man sich bei beschränkten Mitteln begnügen wird, die im Handel erhältlichen Druckwerke zu erwerben. Die Bücher werden lose (nicht eng gedrängt) gestellt. Bei ihrer Verwendung ist zu beachten, daß das Relief, abgesehen von der normalen (tastenden) Benützung, insbesondere geschädigt wird durch Reibung und durch Pressung. Die Reibung, welche die Reliefknötchen abscheuert, ist beim Transport möglichst einzuschränken, indem man die Bücher lose zu Paketen vereint, wodurch die seitliche Verschiebung der Blätter vermieden wird. Die Pressung aber, welche besonders bei feuchter Luft ein Niederdrücken und Aus-ebnen der Knötchen bewirkt, wird vermieden, wenn man diese Pakete lose in Kisten verpackt. Versendet man die Pakete, wie das üblich ist, ohne diesen Schutz, so kommen sie beim Spediteur und auf der Bahn oft genug auf den Boden unter vielen anderen Paketen und Kistchen zu liegen und können dadurch sehr geschädigt werden.

Die besten Methoden der Verpackung müssen jedenfalls erst erprobt werden; wir werden über unsere Wanderbibliotheken seinerzeit berichten und bitten uns einschlägige Erfahrungen gütigst mitzuteilen.

Wünschenswert wäre es, wenn die im Handel erhältlichen Bücher ein widerstandsfähigeres Relief erhielten. \*) Bei einseitigem Druck könnte man entweder die feuchten Blätter, sobald sie aus der Presse kommen,

\*) Herr Direktor A. Mell beabsichtigt, dem Vernehmen nach, einschlägige Versuche durchzuführen; es wäre sehr dankenswert, wenn die Blindenbibliotheken möglichst bald durch Einführung einer guten und billigen Festigungsmethode in die Lage kämen, vor allem ihre kostbaren Manuskripte zu konservieren.

auf der negativen Seite mit einer Leimlösung bestreichen und dann auf der bestrichenen Seite mit einem Blatt Seidenpapier decken oder man könnte die trockenen Blätter auf der negativen Seite mit einem alkoholischen Firnis bestreichen. In beiden Fällen würden die hohlen Knötchen zum Teil gefüllt und versteift. Die erstere Methode ist billiger, doch dürfte der Leim in feuchter Luft sich lockern und den Zweck demnach weniger gut erfüllen als eine alkoholische Harzlösung. Wir bitten, uns einschlägige Erfahrungen gütigst mitzuteilen, damit wir unsere Bücher, welche einer intensiven Abnutzung unterworfen sind, rechtzeitig schützen können.

Bücher in Schwarzdruck halten über 100 Entlehnungen aus; Blindenbücher werden gewiß viel weniger ertragen, weil ihr Relief ja bei jedem Transport durch Druck und Reibung leidet. Aber selbst wenn man 100 Entlehnungen annimmt, wären bei 10.000 Entlehnungen jährlich doch mindestens 100 Bände durch neue zu ersetzen; man müßte in diesem Falle, wenn man den mittleren Wert der gedruckten und der Manuskriptbände mit nur 5 Kronen ansetzt, jährlich 500 Kronen aufwenden, nur um die Abnutzungsverluste zu ersetzen. Die Erfahrung wird uns aber wohl belehren, daß diese Schätzung zu niedrig ist und daß man allen Grund hat, eine Festigung des Reliefs und besondere Sorgfalt bei der Verpackung und Versendung anzustreben.

Bei der Auswahl der Werke, welche für die Bibliothek hergestellt werden, wird man vor allem jenen Lese- stoffe berücksichtigen, welche einen größeren Leserkreis haben und unter diesen wird man den weniger umfangreichen Werken den Vorzug geben.

Ein breit gehaltener Roman (mit 600 bis 800 Schwarzdruckseiten) gibt etwa 20 starke Blindendruckbände in Quartformat, beansprucht viel Raum und der einzelne Leser, welcher meist nur 2 bis 4 Bände mitnimmt, kommt meist langsam vorwärts. Ist er etwa beim 8. Band angelangt, so fühlt sich der Beamte durch den Wunsch anderer Leser oft gedrängt, an diese die bereits zurückgestellten Bände abzugeben. Liest nun aber der nachfolgende Leser rasch, so holt er den ersten bald ein und wird verstimmt, wenn er nun im Lesen gehemmt wird. Läßt man hingegen das Werk stehen, bis der erste Leser fertig ist, so hat man es gewiß mit mehreren Lesern zu tun, welche eine steigende Verstimmung zeigen, wenn sie durch viele Wochen immer wieder vergeblich dieses eine Werk verlangen. Ferner ist zu beachten, daß die Wanderbiblio-

theken meist nicht über 60 Quartbände, also nur etwa drei größere Werke umfassen. In diesem Falle bekämen von allen angemeldeten Lesern nur drei ihren Anteil. Alle anderen kämen umsonst und müßten warten.

Endlich ist die Lokalfrage zu berücksichtigen: 100 größere Werke des obigen Typus ergeben etwa 2000 Quartbände in Blindenschrift und diese fordern in zentraler Lage etwa 1000 Kronen für Lokalmiete.

All diese Erwägungen veranlassen uns, bis auf weiteres vorwiegend Werke von kleinerem Umfange einzustellen, welche einen großen Leserkreis interessieren. Hiedurch wird bei beschränkten Mitteln am meisten Segen gestiftet. Umfangreiche, kostbare Werke, welche nur ab und zu von einem Spezialisten gewünscht werden, können erst dann hergestellt werden, wenn die große Masse der berechtigten Wünsche befriedigt ist und wenn uns einmal durch einen Wohltäter namhafte Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Alle Manuskripte müssen, bevor sie eingestellt werden, vom Revisor geprüft und vidirt werden. Schlecht geschriebene Bücher sind zu vernichten.

## **Spenden, Ertrag der Sammlung, Stiftung einer Schreibmaschine, Bücherspenden.**

Von hervorragender Wichtigkeit für die Entwicklung unseres Instituts war es, daß Se. Durchlaucht der regierende Fürst Johann von und zu Liechtenstein das Protektorat und Se. Exzellenz Alexander Markgraf Pallavicini das Ehrenpräsidium zu übernehmen geruhten.

Unser Ehrenpräsident sicherte sofort die Durchführung namhafter Bücherkäufe durch Gewährung eines Gründungsbeitrages von 2000 Kronen. Unser hoher Protektor sowie Se. königliche Hoheit der Herzog von Cumberland bewilligten je 600 Kronen. Herr Anton Dreher zeichnete für einen Zeitraum von fünf Jahren einen Betrag von 2000 Kronen und ihre Exzellenz Frau Marie Dumba stellte 1000 Kronen zur Verfügung. Frau Marie Glossy, welche auf allen Gebieten unermüdlich wirkte, veranstaltete eine Vorlesung und eine Akademie und überwies als Ertrag dieser Unternehmungen 830 Kronen an die Kasse.

Das Komitee wünschte aber auch eine umfassende Sammlung durchzuführen, scheute jedoch die hohen Regie-

kosten, welche bei solchen Unternehmungen meist einen großen Teil des Ertrages verschlingen. Da der Verein Zentral-Bibliothek im Jahre 1903 etwa 15'000 Prospekte versendete, wurde, wie der Prospekt mitteilt, vereinbart, daß der Ertrag der einzuleitenden Sammlung zu  $\frac{1}{3}$  der Blindenbibliothek und zu  $\frac{2}{3}$  dem Vereine Zentral-Bibliothek zufallen solle, wogegen die Spesen ausschließlich dem Vereine Zentral-Bibliothek zu Lasten fallen sollten. Die folgende Liste umfaßt sowohl jene Beträge welche anläßlich der gemeinsamen Sammlung (S. G. S., d. i.  $\frac{1}{3}$  zu Gunsten der Blinden) einliefen, als auch jene Summen, welche bei dieser Gelegenheit speziell für die Blindenbibliothek gewidmet wurde (ohne Signatur), endlich jene Spenden, welche auf anderem Wege ausschließlich für die Blinden aufgebracht wurden. (Gleichfalls ohne Signatur.)

### Spendenliste.

S = Spende. G. S. = Geld-Spende (Kronen).

Dr. A. B. S. 1. Dr. A. H. aus Stadlau 10. Vict. Ackermann S. 1. Adensamer G. S. 4. Prof. Dr. Guido Adler G. S. 6. G. Adlerstein S. 2. H. Altman S. 3. Rob. v. Angeli S. 2. Altman Emma S. 5. Josef Anger und Söhne S. 5. C. Angerer S. 4. Prof. J. Aschauer S. 2. Frh. Auer von Welsbach G. S. 50. Dr. Raoul Auernheimer S. 2. F. X. Augenthaler S. 1. Dr. August R. v. Aull S. 1. Rudolf Auspitz, Reichsratsabgeordneter G. S. 500. Sigmund Auspitzer S. 5. Theodor Auspitz G. S. 10. Dr. Karl Ausserer S. 5.

B. in Sarajevo 40. Dr. Richard Back S. 1. Dr. Eduard Bacher S. 4. Bader Clementine S. 6. J. Barber S. 2. Dr. Max Bardach G. S. 6. Fr. Bauer-Bischof S. 3. Gustav Bauer S. 1. Ig. Bauer S. 3. Leopold Bauer S. 2. Baumann G. S. 10. Heinrich Baumgarten G. S. 30. Exzellenz Baron Beess S. 1. Wilh. Beer G. S. 5. Norbert Benedikt G. S. 20. Wilh. Berger Söhne G. S. 5. Joh. Georg Berger S. 2. Anton Berghofer S. 1. F. Berlyak S. 2. Dr. Bernardt G. S. 20. Max von Bernd G. S. 100. Prof. Dr. Bernazik G. S. 10. Prof. Dr. Bersch S. 2. Fritz Bertram S. 2. Alois Bezchleba S. 3. Dr. C. Biel S. 2. Karl Binder S. 4. Blinden-Institut in Brünn 50. Blinden-Institut Wien, Hohe Warte 52. Dr. A. Bogdan S. 4. Dr. von Böhm-Bawerk, Finanzminister G. S. 50. Ludwig Böhm S. 1. Dr. Oskar Bohr S. 2. Hofrat Moriz von Borkenau G. S. 30. Sofie von Borkenau 100. Borkowski k. k. Finanzrat S. 1.

Dr. Karl Frh. von Born S. 2. Emilie Boerner Februar 1902 400. Emilie Boerner, Juni 1903 G. S. 400. Dr. Eugen Ritter von Boschan 200. Hans Ulrich Bobhardt 25. Hugo Botscher G. S. 2. Karl Brandauer G. S. 5. Benno Brausewetter, Ingenieur S. 1. Dr. M. Brichta G. S. 10. Friedr. Brosche G. S. 10. Bruck G. S. 10. Wilhelm Brückner & Co. G. S. 4. Dr. Rudolf Brüll S. 2. Viktor Budden G. S. 10. Dr. Leo Burgerstein S. 2. A. Burstyn S. 2.

C. H. aus Ungarn 10. Josef Caffou S. 1. Caro und Jellinek G. S. 10. Franz von Caucig S. 2. Hofrat R. v. Chrobak G. S. 50. Alexander Baron Coudenhove G. S. 10. Se. königliche Hoheit der Herzog von Cumberland 600. Karl Czaslawsky S. 3. Otto Czerny G. S. 20. C. Czerwinka, Brünn S. 5. Franz Czoppi S. 2.

Dr. Daum, Advokat G. S. 200. Dr. Oskar Daublebsky-Sternegg 7./3. 1903 3. Dehm Ferd., k. k. Baurat 16./1. 1902 10. Dehm Ferd., k. k. Baurat G. S. 5. Frl. Delle Grazie 12./1. 1903 10. G. Demski G. S. 10. Albin Denk S. 3. Dernbergers S. S. 1. Jos. Desselier S. 1. Derschitz Max Milit.-Registrator 1902 3. G. Dieroff Nachf. S. 2. Diel Katharina, Kirchberg a. Wechsel 6./2. 1902 3. Robert Dinze S. 3. Prof. Leopold Dinner S. 2. Dr. v. Dorn 26./2. 1902 2. Adolf Doppler S. 2. L. Doret G. S. 30. Moriz Dornreich S. 4. Anton Dreher 20./1. 1902 2000. V. C. Dub S. 3. Josef Dullinger S. 1. Exz. Dumba, Mai 1903 1000. Josef Dwofak S. 2. Theodor Dworzak S. 1.

Exz. Baronin Dr. Marie Ebner-Eschenbach 13./3. 1902 25. Edmund Ehrret S. 2. Ludwig Eisenlohr S. 2. Josias Eißler & Söhne G. S. 10. Gertrude Elbogen S. 1. M. Engel S. 2. Dr. Friedrich von Engel G. S. 5. Felix Epstein G. S. 20.

Arthur Faber G. S. 100. Moriz Faber G. S. 100. Max Feilchenfeld G. S. 50. Josef Feller S. 1. Julius von Fellingner S. 3. Felmayer & Co. G. S. 10. W. Felsenstein S. 3. F. Fernolendt S. 2. A. Fichtner S. 1. Eduard Figdor G. S. 100. Otto Fink 1. U. Fischer S. 2. Wilhelm Fischer S. 2. Emma Fischl 10. Bertha Flächer 5. Dr. Julius Fleischer S. 2. Karoline von Fleisch-Festau 5. J. Förster 10. Dr. Robert Frank G. S. 6. Freiberg S. 2. Max Friedmann G. S. 10. Alfred Fröhlich 1. Jos. Fromme G. S. 5. Fritz Funk 2. Otto Fürth 10.

Dr. Ludwig Gärtner G. S. 5. W. Garvens G. S. 5. Josef Gaschler S. 5. Chr. Geipel & Sohn G. S. 20. Girtlers Apotheke S. 4. Marie Glossy als Ertrag einer Vorlesung 230, Ertrag einer Akademie 602'80. Dr. Göhring 2. Dr-

Philipp Goldschmidt G. S. 50. Philipp Gomperz G. S. 20.  
Baronin Louise Gudenus 5.

Haardt & Co. H. S. 2. Emilie Haas in Teplitz 6.  
F. u. C. Habig S. 2. Albert Hahn G. S. 5. Marianne  
Hainisch 13. Adolf Hamböck, Milit.-Direktor 5. Julie  
Hamburger S. 2. L. u. C. Hardtmuth G. S. 20. Exz. Flora  
v. Hartel 60. Rudolf Hebling Oberleutnant 4. Guido  
v. Herdliczka 3. Franz Herther 10. J. von Herz-Herten-  
ried G. S. 50. Hedwig Hiller 10. Berta Hirschfeld 10.  
Hlawacek 50. Josef Hossinger, Oberlehrer 2. Generalin  
Hueber 20. Josef Hufnagl 2. Stabsarzt Dr. Huth 2.

Otilie Imendörfer 1.

Heinrich Jäger sen. G. S. 100. Heinrich Jäger jun.  
G. S. 50. Adolf Jellinek 20.

Oberpostrat R. v. Kammler 5. Rosalie Kanner G.  
S. 4. Th. Keil 50 h. A. Keresztes 1. Leopold Kern G.  
S. 10. Betty Kirnbauer 5. Dr. Julius Klimont 10. An-  
tonie Kohn 20. M. Koffmann S. 2. Karl Konegen 10.  
Notar Dr. Karl Kropatschek 20. Stabsarzt Dr. Josef Kubias  
5. Sekretär Johann Kubisch 4. Dr. Karl Kupelwieser G.  
S. 200. Fanny Kupf S. 2.

Se. Exz. Dr. Graf Lanckoronski 300. S. Landau, Direktor  
S. 2. A. Landsberger, Friedek 10. Eduard Lang S. 3.  
Josef Lang, k. k. Schulrat S. 1. Malvine Lang 6. Johann  
Langer, Milit.-Archivar 5. Ludwig Laufer G. S. 4. Rudolf  
Latze, Ingenieur S. 4. Ernst Lemberger 3. Se. Durch-  
laucht Fürst Liechtenstein 600. Adolf Lieser G. S. 10.  
L. Lobmeyr G. S. 20. Samuel Löwenberg 4. Jenny Löwy  
3. Siegfried Löwy 10. Milit.-Intendant Lunacek 4.

Machanek S. 5. J. C. Machanek und Comp. G. S.  
10. Marbach und Riecken G. S. 50. Rudolf Marschall  
10. Zentral-Direktor Marbach 10. Dr. Wilhelm von  
Mauthner G. S. 50. Isaak Mautner und Sohn G. S. 10.  
Viktor Mautner v. Markhof 10. V. Mayer und Söhne G.  
S. 4. Eduard Medinger, Kommerzialrat G. S. 50. Wil-  
helm Meinel G. S. 50. Charl. Meissner S. 2. Majors-  
witwe v. Meszaros 230. Hauptmann Mucha in Graz 2.  
Adolf Muhr 20. Baronin Helene Mühlwerth 4. Ernst  
Münch S. 2.

Reg.-Rat Nemeth 2. Kommerzialrat Neuber 5. Karl  
Neufeldt G. S. 20.

Wilhelm Oestmann 3.

Se. Exzellenz Markgraf Pallavicini 2000. Johanna  
Pelheim 1. Louise Patian (Marken) 1. Emil Felix Pfeiffer  
G. S. 10. Emilie Pfeiffer 10. Hofrat R. v. Pichler-Tennen-  
berg 3. Ministerialrat Pistauer 4. Rechnungsrat Dr.

Pistauer 2. Karl Pohl in Olmütz 10. Dr. Max Pollak S. 2. Fanni Pollak 20. Helene v. Poosch 5. Leo Popper G. S. 1. Virginie Protiwenski 8.

Jakob Quittner und Söhne S. 4.

Kamillo Graf Razumowsky, Troppau G. S. 10. Josef Reithoffer G. S. 10. J. und Th. Reitlinger S. 3. Anton Ressig S. 2. Prof. Dr. Reyer 100. S. M. Rothschild G. S. 400. Guido Rütgers G. S. 10. Karl Ryba, k. k. Schloßkaplan 1.

L. Saherpökh 1. A. Saller S. 2. Rudolf Salzer 2. Anna Sarg G. S. 10. W. Sarrich 1. Max und John Schiff G. S. 10. Frau v. Schiff S. 2. August Schnapper G. S. 6. E. Schneider, Jacquingasse 20. S. Schnitzer S. 2. Paul Ritter von Schöller G. S. 200. Robert Scholtze G. S. 10. Emerich Schonowski S. 1. Milit.-Registrator Schönbauer 20. Eduard Schröfle S. 2. Anton Schroll 3. Peter Schultheiss 1. Ludwig Schütz G. S. 10. Friedrich Schütz 4. August Schwantner S. 2. Joh. Schwendtner S. 4. Alois Schwab S. 2. Alfred von Schwartz S. 3. Hermine Schwarz S. 5. Fürst Adolf Schwarzenberg, Administr. G. S. 200. J. Sedlacek, Oberlaa 5. Johann Sedlacek, Baumeister S. 5. Gebrüder Seefranz 1. L. Seeger in Feldkirch 10. Dr. Soltan in Möllersdorf 8. Dr. Adolf Seidler, Advokat S. 5. Baronin Mathilde Seidler G. S. 10. Dr. Steiner, Gerichtsadjunkt 5. Christine Steinschneider G. S. 10. Fräulein Christine Steinschneider 5. Franz Sedivka, Ingenieur S. 2. Antonie Szlávik S. 2. Raimund Swoboda 6.

Emma Taussig 2. Samuel Taussig S. 2. Gräfin Stefanie Teleky 40. Gräfin Gemma Teleky S. 2. Josef von Teuber, Brünn G. S. 5. Titzegger in Niederwölz 5. Apollonia Tranninger 2.

Karl Ulrich 3. Ungenannte 19:11. Ungenannte aus Olmütz etc. 9:34. Georg Urban, k. k. Rechn.-Rev. S. 1.

V. a. G. Ew. K. aus Teplitz 1. Vogel und Noot G. S. 10.

J. Wachtel S. 3. Hofrat Ritter von Walcher S. 3. Karl Josef Watznauer 1. Franz Wawerka S. 2:20. Anna Wedwich G. S. 10. Hermann Weinberg 5. Emil Weinberger G. S. 20. Phil. Weiss S. 2. Simon Weiss S. 2. Lehrer Weiss in Zwickau 6. Franziska Weisskirchner 1. N. Weissmann S. 2. Wertheimstein, Frh. von 20. Mathias Wilfling S. 1. Willheim und Tägl S. 5. Karl Wimmer S. 2. A. Winarsky S. 2. Julius Winter S. 2. Adele Wisner in Nysker 15. Marie Wittek in Brünn 3. Otto

Wittek 2. Paul Wittgenstein G. S. 70. Josef Wortmann G. S. 5. Adolf Wostauer G. S. 10.

Prof Marie Zelenka 1. Sektionsrat Dr. Richard Ziffer S. 2. Regierungsrat Ziwsa 10. G. Zugmayer & Söhne G. S. 5.

### Bücherspenden

erhielt die Zentral-Bibliothek neuerdings von Herrn Franz Fleischmann 1 Band, von Herrn B. Groß 3 Bände (Baumbach, Lenau, Puschkin), von Herrn Ignaz Krieger 6 Bände Musikalien (Bellini, Donizetti, Mendelssohn, Strauß, Wagner), von Fräulein Marie Prade 9 Bände (Auerbach, Duden, Lessing), Herrn Julius Stein, 5 Bände von Fräulein Jenny Storch (Anthologie, Hedenstjerna, Lenau, Saphir, Storm, von Herrn Andreas Telsler 1 Band (Halevy).

Eine Braille-Hall-Schreibmaschine wurde von einem Komitee von Herren und Damen in Döbling gestiftet; sie erhielt den Namen »Döblinger Bürger«. Herr Raimund Swoboda das Klavieranstalt hatte die Güte, ein Harmonium für die Produktion, anlässlich der am 12./1. 1903 erfolgten Eröffnung der Bibliothek, kostenlos zu transportieren (= 6 Kronen Spende).

### Übersicht der Ausgaben.

Wie die beistehende Tabelle ausweist, wurden im Vorbereitungsjahre 1902 und im ersten Betriebsjahre 1903 in runden Zahlen 9616 Kronen ausgegeben, und zwar 5133 Kronen für die Manuskriptbücher (Maschinen, Papier, Lohn für blinde Schreiber und Buchbinder) und 1823 Kronen für käufliche gebundene Blindenbücher. Ferner 1680 Kronen für Depot, Bibliothekslokal, Beamte und Diener sowie 443 Kronen für die Einrichtung.

Jahr	Bücher	Maschinen	Papier	Schreiber	Buchbinder	Buchdruck	Erhaltung u. Betrieb	Transport	Diverse A.	Summe
1902	994	244	135	167	69	110	—	124	49	1892
1903	829	110	817	2948	643	109	2183	41	104	7724
Summe	1823	354	952	3115	712	219	2183	165	153	9616

Im ganzen wurden also für gedruckte und für neu hergestellte Manuskriptbücher 6956 Kronen ausgegeben, während Lokal und Personal zusammen jährlich nur 1440 Kronen beanspruchen. Während bei anderen Vereinen in den ersten Jahren ein großer Teil der Einnahmen anlässlich der Begründung für Drucksorten, Postspesen u. dgl. aufgeht und jedenfalls ein bedeutender Betrag für die Verwaltung aufgewendet wird, konnten wir, dank der Beihilfe des Vereines »Zentral-Bibliothek«, die ersteren Ausgaben fast gänzlich vermeiden und die Betriebs- und Verwaltungskosten auf ein Minimum herabdrücken.

### **Ein Dank und eine Bitte.**

Wir danken den Frauen und Herren, welche im Kreise unseres Komitees sowie außerhalb desselben mit Rat und Tat sowie mit Spenden die gute Sache gefördert haben, wir danken speziell auch einem bewährten Mitarbeiter, Herrn Militärregistrator Anton Werner, welcher die Kasse mit größter Sorgfalt verwaltet hat und nun wegen Überbürdung von uns scheidet.

Mögen die bewährten Freunde dem humanitären Unternehmen treu bleiben, mögen neue Gönner und Wohltäter sich finden, welche das glücklich begonnene Werk tatkräftig fördern. Die Anforderungen sind nicht unbescheiden und der Segen ist sicher.

---

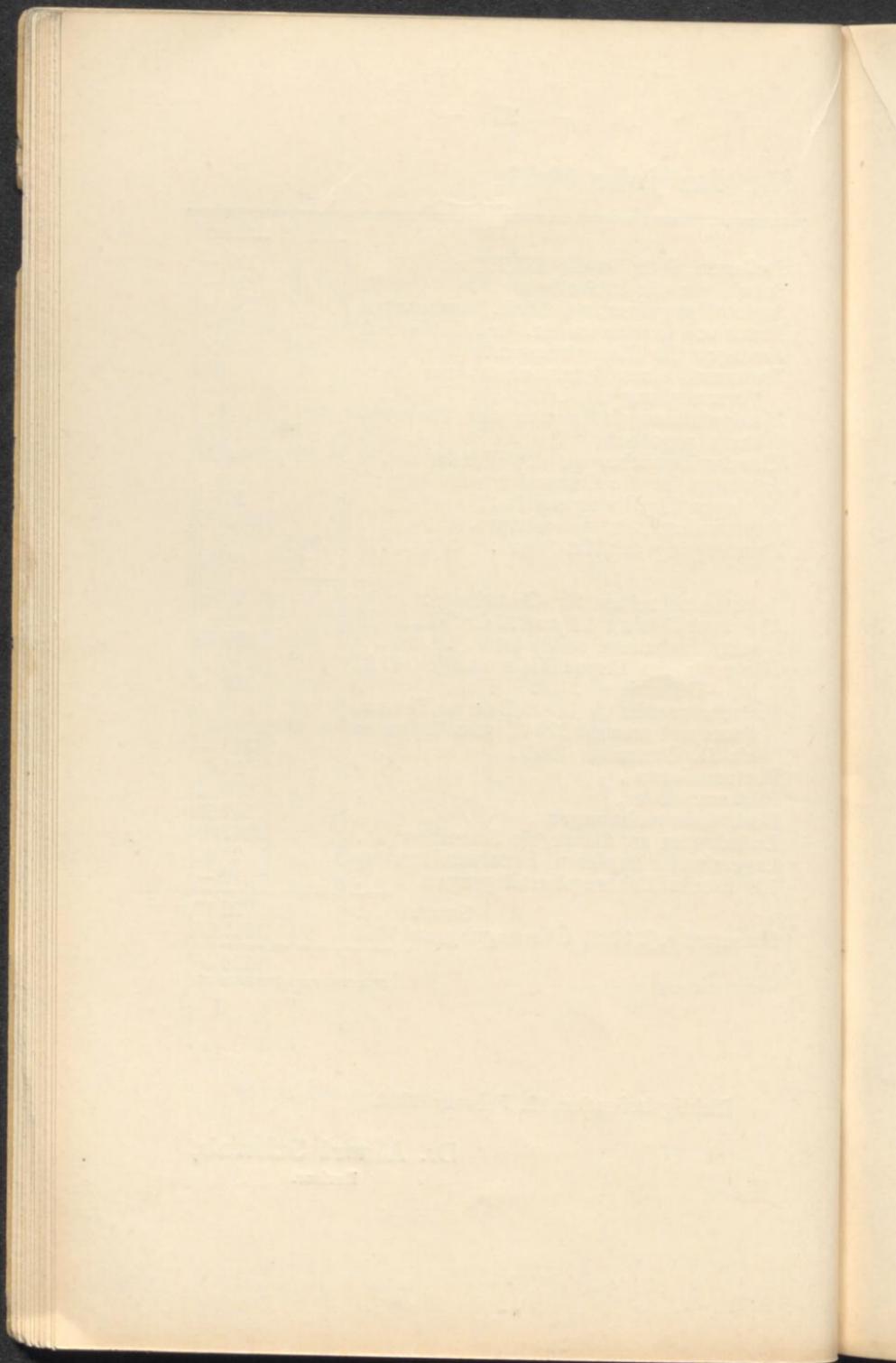


## für das Jahr 1903.

	<i>K</i>	<i>h</i>	<i>K</i>	<i>h</i>
Stellagen, Pult für die Bibliothek . . . . .			169	—
Schuld für die Bibliothek . . . . .			24	—
Anschaffung eines zweirädrig. Handwagens			250	—
Druck von Leihkarten etc. für d. Bibliothek			12	—
Auslagen für Büchertransporte . . . . .			15	14
Transport eines Harmoniums zur Gen- Versammlung . . . . .			6	—
Manipulationsgebühr von der Postspar- kasse abgebucht . . . . .			—	71
Einschreibebücher für den Kassier . . . . .			14	36
Auslagen für die Generalversammlung:				
Auslagen für Photographie . . . . .			30	—
Papierankauf für Manuskripte . . . . .			816	76
Drucklegung der Kataloge . . . . .	89	50		
		7	20	
Adressenschreiben für Gesuche . . . . .			10	—
25 Prager Tafeln à 4 <i>K</i> und 27 Griffeln à 10 <i>h</i> samt Emballage und Porto . . . . .			109	70
Miete für das Depot XII monatlich 40 <i>K</i> , Juli—Dezember . . . . .			240	—
Pauschalgebühr für Lokal, Beamte, Diener, Transport monatl. 120 <i>K</i> , vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1903 . . . . .			1440	—
Portoauslagen . . . . .			26	46
Bücherankäufe . . . . .			829	18
Buchbinderrechnungen . . . . .			642	50
Entlohnung an Blinde für Schreiben . . . . .			2947	81
Lagerzins für Papier u. Feuerversicherung			29	80
100 Blocks Zahlungsbestätigungen . . . . .			13	—
Summe . . . . .			7723	12
Kassarest v. J. 1903, Übertragung auf 1904			1396	56
			9119	68

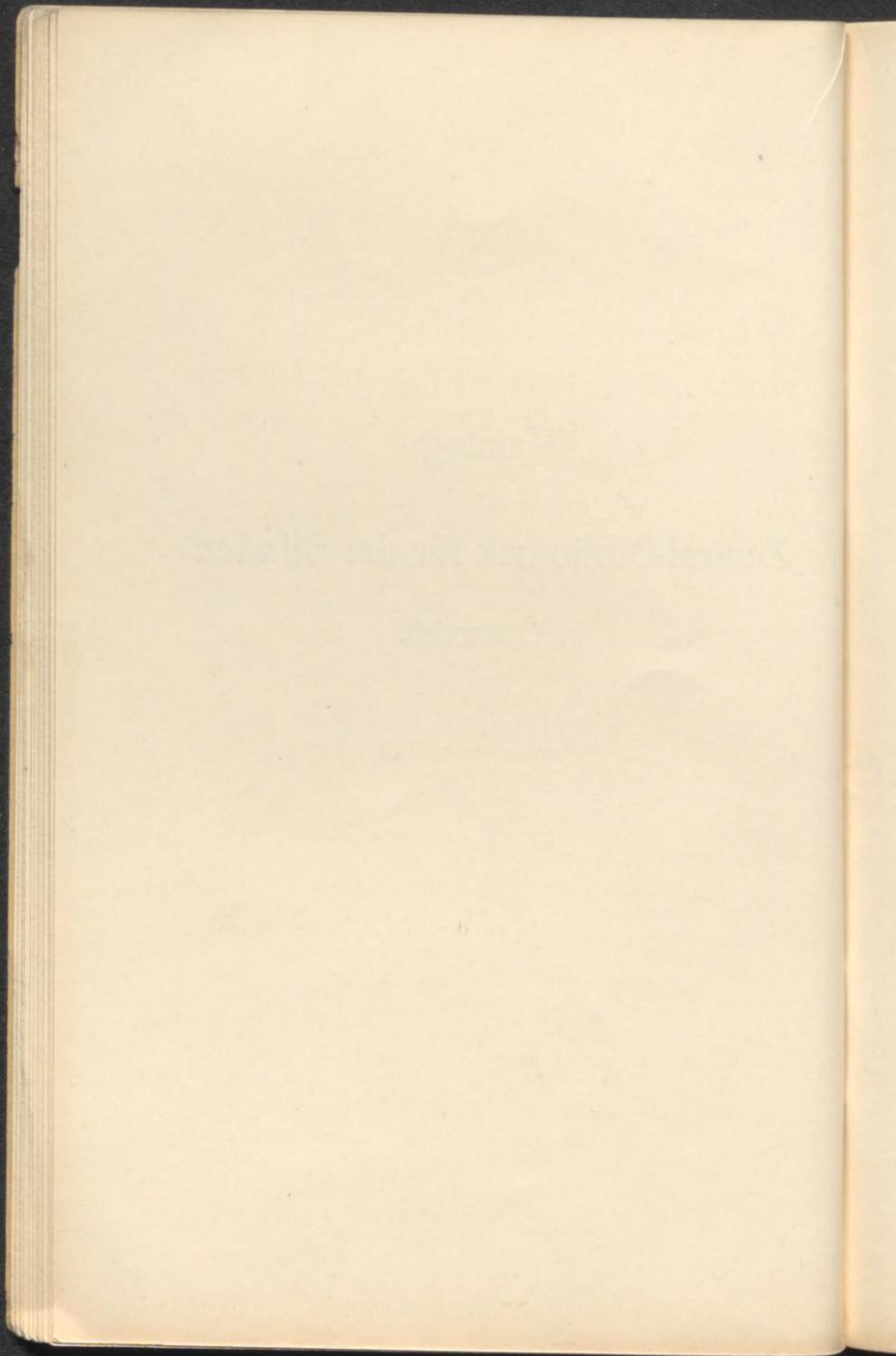
Richtig befunden 12. Februar 1904.

Dr. Albert Schwab,  
Revisor.



Katalog  
der  
Zentral-Bibliothek für die Blinden  
in Österreich.

---



## Vorwort zum Katalog der Zentral-Bibliothek für die Blinden.

Wien, I. Rothenthurmstr. 19.

Die Zentral-Bibliothek hat sich die Aufgabe gestellt, einen reichen Vorrat wissenschaftlicher, literarischer und musikalischer Werke für unbemittelte Leser unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Während die Bibliothek des k. k. Blindeninstituts II, Wittelsbachstr. 5, bis zum Jahre 1903 wöchentlich während zweier Stunden zugänglich war, hat die Zentral-Bibliothek wöchentlich 36 Benützungsstunden (an Wochentagen 9—1 und 3—5).

Die Leitung der Zentral-Bibliothek war geneigt, die Bücher des k. k. Blindeninstituts gegen Entrichtung der beanspruchten Leihgebühr zu beziehen, um sie dann an unbemittelte Leser unentgeltlich zu verleihen; doch lehnte die Direction des k. k. Blindeninstituts die vorgeschlagene Kooperation ab. Unter diesen Bedingungen sehen wir uns gezwungen, eine große Zahl wichtiger Manuskriptwerke auf unsere Kosten herstellen zu lassen, um sie dann den Lesern zur Verfügung zu stellen.

Als die Zentral-Bibliothek für die Blinden dem Verkehr übergeben wurde, beschloß die Direktion des k. k. Blinden-Instituts ihre Bücher zwar in Zukunft auch prinzipiell unentgeltlich abzugeben, doch wurde dieser segensreiche Beschluß leider dadurch beeinträchtigt, daß die Ausleihung noch weiter eingeschränkt wurde als bisher. Die betreffende Kundmachung in der Zeitschrift »Der Freund« lautet: Die Bibliothek des Instituts wird (mit Rücksicht auf die entstehende Zentral-Bibliothek für die Blinden) als allgemein zugängliche Leihbibliothek vom 1. Jänner 1903 ab geschlossen. Entlehnungen an Auswärtige finden nur über ausdrückliche schriftliche Bitte in beschränktem Maße und nur auf bestimmte Zeitdauer statt.

Die Entlehnung der Werke unserer Zentral-Bibliothek erfolgt für unbemittelte Leser unentgeltlich, bemittelte Leser mögen nach Maßgabe ihrer Mittel eine freiwilligen Beitrag leisten, solange sie die Bibliothek benutzen. Der Beitrag wird zur Erhaltung und Vermehrung der Bücherschätze verwendet.

Die in den Abteilungen I—VII angeführten Bücher können in der Zentral-Bibliothek und in jenen Filialen der inneren Bezirke, welche wir seinerzeit bekannt machen werden, an Wochentagen 9—1 und 3—4 abgeholt werden. Wir haben auch unter gewissen Bedingungen eine Zustellung in die Wohnung des Lesers angeordnet.

Sauerwald in Köln, Breitestr. 118, hat das größte Lager von Braille-Musikalien (Vertretung von London, Paris etc. ca. 1000 Nummern).

Die Bestände der Blindenbibliothek werden fortwährend vermehrt. — Privatbibliotheken werden von unserer Zentrale angekauft.

## Alphabetischer Katalog: I. Literatur und Wissenschaft.

Abkürzungen: Sp. = Spende. Mscr. = Manuscript, Kz. = Kurzschrift; Voll. = Vollschrift, wo nach dem Titel kein Vermerk erfolgt, ist das betreffende Werk in Vollschrift übertragen. Die Zahl, welche nach dem Titel folgt, bedeutet die Anzahl der Bände.

**Alarçon, Pedro**, Manuel Venegas 5. Mscr. Kz.

**Albumverse**, Sinn- und Sittensprüche.

**Amicis**, Von den Apenninen zu den Anden (Cuore). Kz.

**Andersen**, Der Glückspeter 2. Mscr. Kz. — Fünf Märchen (Geschichte einer Mutter. — Der Engel. — Die letzte Perle. — Des Kaisers neue Kleider. — Die Prinzessin auf der Erbse. Mscr. von Frau Margarete Wetter.

**Anzengruber**, Der Einsam 2. Mscr. Kz. — Das vierte Gebot 2. Mscr. Kz. — Heim'gefunden 3. Mscr. Kz. — Die Kreuzelschreiber 3. Mscr. Voll. — Der Meineidbauer 3. Mscr. Kz. — Der Pfarrer von Kirchfeld 2. Mscr. Kz. — Der Schandfleck 9. Mscr. Kz.

**Arndt**, E. M. Gedichte. Mscr.

**Arnold** (Baronin Bülow), Ein Regentag auf dem Lande. Mscr. Voll. Fr. Alice Horak.

**Auerbach**, Dorfgeschichten: Barfüssele u. a. Mscr. Voll. — Barfüssele 6. Mscr. Kz. (Sp. Fr. Marie Prade).

- Baggesen**, Gedichte. Mscr. Voll.  
**Bauernfeld**, Bürgerlich und romantisch, Lustspiel auch Mscr.  
**Baumann**, Das Versprechen hinterm Herd, Lustspiel. Mscr.  
**Baumbach**, Gedichte und Märchen. — Frau Holde. — Horand und Hilde. — Märchen. Mscr. Voll. Fr. Camilla Bäuml. — Der Pathe des Todes. Mscr. — Zlatorog. Mscr. (Sp. Herr B. Gross).  
**Baumberg Antonie**, Der arme Naz. Mscr. Voll. — Humor. Skizzen 2. Mscr. Voll. Fr. Martha Weinreb. — Nur aus Trutz. Mscr. Voll.  
**\*Bechstein**, Märchen.  
**Bertsch H.**, Die Geschwister 5. Mscr. Kz.  
**Birch-Pfeiffer**, Die Waise von Lowood. Msc. Voll. v. Fr. Magdalena Schön.  
**Björnson**, Der Brautmarsch. Mscr. Voll. — Synnöve Solbaken. 4. Msc. Voll. von Rud. Jarosch. — Norwegische Dorfgeschichte. Mscr. — Zwischen den Schlachten, Drama. Mscr. Voll.  
**Blinden-Daheim**, Monatsschrift seit 1895, jährlich 3 Bd. Kz.  
**Blumauer**, Gedichte. Mscr.  
**Bock**, Gesundheitslehre 1894.  
**Böck**, Jubiläum der österreichischen Volkshymne.  
**Bodenstedt**, Die Lieder des Mirza Schaffy 2. Mscr.  
**Böhlau**, Rathsmädelgeschichten 2. Mscr. Kz.  
**Bourget**, Auferstehung. Mscr. — André Cornelis 5. Mscr. Kz.  
**Boz-Dickens**, Der Weihnachtsabend. Mscr.  
**Boy Ed.**, »Ich«. Mscr. Kz.  
**Bracco**, Skizzen. Mscr. Kz.  
**Brachvogel**, Narciss, Trauerspiel 2. Mscr.  
**Braille's** Punktschrift (Alphabet, Anleitung für Sehende, deutsche Kurzschrift etc.). — Braille, Biographie.  
**Brandstätter**, Lesebuch, Briefe und Geschäftsaufsätze.  
**Brausewetter**, Meisternovellen deutscher Frauen 7. Mscr. Voll.  
**Brieux**, Novellen 1. Mscr. Kz.  
**Busse, Carl**, Die Entlobten. Mscr. Kz.  
**Byron**, Die Braut v. Abydos. Mscr. Kz. — Der Gefangene. Mscr. Voll. Fr. Cäcilie Storch. — Der Giaur. Mscr. Kz. — Kain 2. Mscr. Kz. — Der Korsar. Vollschrift.  
**\*Caspari**, Der Schulmeister und sein Sohn. Kz.  
**Castelli**, Gedichte.  
**Chamisso**, Gedichte mit Erläuterungen. — Gedichte. Mscr.  
**Chateaubrian**, Atala Dk. Kz.  
**Chiavacci**, Humoristische Schriften, Auswahl. Mscr.  
**Chimani-Schiffner**, Geschichte der Stadt Wien. W. II.

- Chöre**, Gemischte. Musik und Text.  
**Collin**, Gedichte. — Regulus.  
**Coppée**, Der Streik der Schmiede, Drama. Mscr. — Der Schiffbrüchige. Mscr. — Gedichte. Mscr. Voll.  
**Dach, Simon**, Gedichte. Mscr.  
**Dahn**, Die Amelungen. — Sigwart und Sigrid 2. Mscr. Voll. von Fr. Alice Horak. — Bis zum Tode getreu 6. Mscr. Kz.  
**D'Annunzio**, Die tote Stadt 3. Mscr. Kz. — Das Zaubermittel. Mscr. Kz.  
**Dante**, Göttliche Komödie 5. — Gesang: Francesca da Rimini 33. — Gesang: Ugolino. Mscr. Voll. von Fr. Bertha Sindl.  
**Daudet**, Wunderbare Abenteuer des Tartarin von Tarascon 4. Mscr. Voll. — Der Untergang der Semilante. Mscr.  
**David, J. J.**, Das Höferecht 2. Mscr. Kz. — Stromabwärts. 2 Mscr. Voll. v. Fr. Cam. Bäuml.  
**Deinhardstein**, Theater: Hans Sachs.  
**Deklamatorium**, Sammlg. von Vortragsstücken.  
**Delle, Grazie**, Gedichte, Auswahl 3. Mscr. Voll. von Frau Hermine Kupka.  
**Denis** (Sined), Gedichte.  
**Deutsche Grammatik I.** Wortlehre II. Satzlehre B.  
**Dickens** (Boz), Der Weihnachtsabend. Mscr.  
**Diel, J. B.**, Aus den westphälischen Forsten. Mscr. Kz. — Der Zigeunerknabe. Mscr. Kz.  
**Dingelstedt**, Gedichte. Mscr. Kz.  
**Donner, R.** (Biographie des Wiener Bildhauers) von S. Heller.  
**Drummond**, Das Beste in der Welt. — Friede mit Euch. H.  
**Duden**, Etymolog. Wörterbuch A. (Sp. von Fr. Marie Prade).  
**Ebers**, Elifen, Ein Wüstenraum 2. Mscr. Kz. — Eine ägyptische Königstochter 14. Mscr. Kz. — Die Schwestern 8. Mscr. Kz.  
**Ebert, Egon**, Gedichte.  
**Ebner-Eschenbach, Marie**, Bozena 6. Mscr. Kz. — Das Gemeindegeld 5. Mscr. Kz. — Krambambuli. Mscr. von Frau Ottonie Biehal. — Die Kapitalistinnen. — Komtesse Muschi (Erzählungen). Mscr. von Frau Professor Elise Mayer. — Der Muff. — Die Freiherren von Gemperlein (Erzählungen). — Die erste Beichte. 4 Mscr. Voll. von Frau Hermine Kupka.  
**Eckstein**, Arzt und Autor. — Der Besuch im Karzer, Humoreske. Mscr. von Fr. Cäcilie Storch.  
**Eichendorff**, Aus dem Leben eines Taugenichts. — Gedichte. Mscr.

- Elbe, A. v.**, Gertrude Amburger (aus der Lüneburger Geschichte). Mscr. von August v. Horváth.
- Erckmann-Chatrion**, Madame Therese 7. Mscr. Voll.
- Ernst, Otto**, Frohes Farbenspiel, humoristische Plaude-  
reien. Kz. — (Asmodi oder der hink. Teufel. — Winter-  
sonnenmärchen. — Der grosse Sonntag. — Von Schifffahrt,  
Angst u. dgl.)
- Ernst**, Kartäusergeschichten 2. — Aus verborgenen Tiefen 4.  
— (Das Mädchen und der Tod. — Der Herr Fabrikant. —  
Überwunden. — Der süsse Willy).
- Erzählungen**, Humoristische. — Weihnachts-Erzählungen.
- Evangelium** Matthäus St. — Evangelium Lukas St. —  
Evangelium Johannes St. — Siehe Religion.
- Ewald, Carl**, Die alte Stube (aus dem Dänischen) 2.  
Mscr. Voll.
- Festgedicht** anlässlich des 70. Geburtstages Sr. Majestät  
des Kaisers Franz Josef I.
- Fibel**, 2. Düren. — Fibel von Entlicher. W. I. — Fibel für  
Punktschrift 2. — Für Linienschrift. Hr.
- Flir, Alois**, Gedichte. — Aus den Kriegszeiten Tirols.
- Fogazzaro**, Das Bild mit der Maske. Mscr. Kz.
- Fontane**, Gedichte, Auswahl Mscr. — Unterm Birnbaum  
3. Mscr. Kz.
- Fouqué**, Undine 3. Mscr. Voll. von Fr. Nini und Eva  
Frieberger.
- Frankl, L. A.**, Gedichte.
- Franzos, K. E.**, Novellen (ein unangenehmer Zufall;  
Jugend). Mscr. Kz.
- Frapan, Ilse**, Altmodische Leute. Mscr. — Novellen 3.  
Mscr. Kz. — Novellen 5. Mscr. Voll. (Die verfluchte  
Stelle. Mahlzeit. Der Geranienzweig. Die Meisterin).
- Freiligrath**, Gedichte. Mscr.
- Frenssen**, Jörn Uhl 12. Mscr. Kz.
- Freytag**, Die Journalisten, Schauspiel. Kz. — Die Ahnen  
(Ingo). — Soll und Haben in 21 Bd. Mscr. Kz.
- Fries**, Büchlein von der Geduld der Kinder Gottes.
- \***Frisch**, Unglück versöhnt.
- Frithjof-Sage**, siehe Tegner.
- \***Frommel**, Drei Erzählungen aus 2 Jahrhunderten. Kz. —  
Der Heinerle 2. — Händel und Bach. (Musiker-Biogr.)
- Fulda**, Die Aufrichtigen. Mscr. Kz. — Unter vier Augen.  
Mscr. Kz. — Die Hochzeitsreise nach Rom 2. Mscr.  
Voll. — Erwin Dürer 3. Mscr. Voll. — Der Talisman.  
Dramatisches Märchen 2. Mscr. Kz. (Sp. Herr Josef  
Labor). — Die Geburtstags-Gratulation.

- Ganghofer**, Der Dorfapostel 12. Mscr. Kz. — Das Schweigen im Walde 9. Mscr. Kz. — Der Klosterjäger, 8 Bde. Mscr. Kz.
- Garnier-Eggebrecht**, 1. Bau und Lebensthätigkeit des menschlichen Körpers. 2. Das Massieren.
- \***Gass-Nessler, Caroline**, Poetisches Kindergärtlein. — Gedichte, humoristische und launige Verse.
- Gedichte** (Auswahl). Mscr. Voll. von Fr. Jenny Storch.
- Geibel**, König Sigurds Brautfahrt (auch Mscr.) — Lyrische und epische Gedichte, 2 Bde. Mscr.
- Gellert**, Gedichte, Fabeln. Mscr.
- Gerok**, Gedichte. — Palmbblätter.
- Gerstäcker**, Schiffbruch. — Wrack. Mscr. Vollschrift.
- Gesellschafter**, Der, 6 Bände. Kz.
- Gigerl**, Vierzig Musiker-Biographien.
- Gigerl-Messner**, Münzen, Maaße und Gewichte 1893.
- Gleim**, Fabeln. Mscr.
- Glossy, Karl**, Aus Grillparzers Jugendzeit. Mscr. Kz. — Österreicher in Jena. Mscr. Kz.
- Goffine**, Hauspostille. Auswahl von Binder 2. Voll. — Glaubens- und Sittenlehre.
- Gorki, Maxim**, In der Steppe 5. Mscr. Kz.
- Göthe**, Gedichte, Auswahl, 2 Bde. Mscr. — Hermann und Dorothea. — Reineke Fuchs, Dichtung 2. — Götz von Berlichingen. Kz. — Iphigenie in Tauris. — Egmont. Kz. — Torquato Tasso. Kz. — Faust I u. II. Kz. — Die Geschwister. Mscr. — Der Jahrmart zu Plundersweilen. Mscr. — Werthers Leiden 5. Mscr. Voll. von Baroness Luise Gudenus.
- Grillparzer**, Gedichte. — Ottokars Glück u. Ende, Trauerspiel. — Der Traum ein Leben. — Das goldene Vlies 2. — Sappho, Trauerspiel. — Esther, ein Fragment. — Der arme Spielmann. Mscr. Kz. — Die Ahnfrau 2. Mscr. Kz. — Des Meeres und der Liebe Wellen 3. Mscr. Kz. — Das Kloster von Sendomir. Mscr. Kz. — Der Traum ein Leben. Mscr. Voll. von Fr. Cäcilie Storch.
- \***Grimm, Gebrüder**, Kinder- und Hausmärchen 3.
- Gröger, Fanny**, Tränen 2. Mscr. Kz.
- Groller, B.**, Ganz zufällig 3. Mscr. Voll.
- Grube**, Charakterbilder aus der Geschichte u. Sage I. 1—3 Ägypter, Phönizier, Griechen. — 4—5 Die Römer. — II. 1—3 Mittelalter. Deutsche Götter und Helden. Christentum. Völkerwanderung. — 4—6 Franken, Sachsen u. Normannen. Deutsche Kaiser. — 7—8 Ritterzeit, mittelalterliche Kultur. — III. 1—3 Erfindungen u. Entdeckungen. Reformation. Adel Hansa. — 4—5. Umge-

- staltung der Staaten. — 6–7 Unumschränkte Herrscher.  
— 8–9 Freiheitsmänner, aufblühende Wissenschaft. —  
10–12 Revolution. Napoleon. Kämpfe in Deutschland  
und Frankreich.
- \***Grün, A.** (Auersperg), Gedichte 2. — Fünf Ostern. Mscr.  
Voll. von Frl. Cäcilie Storch.
- Gudrun-Sage**, erzählt von Bässler. Kz.
- Gutzkow, Uriel Acosta.**
- Halévy**, Un scandale. Kz. (Sp. Herr A. Telser).
- Haller, A. v.**, Die Alpen. — Gedichte. Mscr.
- Halm**, Gedichte. — Der Fechter von Ravenna. — Der  
Adept. — Griseldis. Mscr. Voll. von Frl. C. Storch. —  
Eine Königin. — Camoëns. — Wildfeuer. Mscr.
- Hamerling**, Sinnen und Minnen, Gedichte, Auswahl. Mscr.  
von Frl. Adele Krautstengel.
- Hamsun, Knut**, Sklaven der Liebe. (Sohn der Sonne.  
Zachäus). Mscr. Kz.
- Harte, Bret**, Salome, Novelle. Mscr. — Californische Er-  
zählungen. 1. Mscr. Kz.
- Hartleben, O. E.**, Vom gastfreien Pastor 2. Mscr. Kz.
- Hauff**, Märchen. Mscr.
- Hauptmann**, Der Biberpelz 2. Mscr. Kz. — Das Fest.  
Mscr. Kz. — Die Weber, Schauspiel 2. — Hanneles  
Himmelfahrt. Mscr. Kz. — Die versunkene Glocke.  
Kz. u. Mscr. Voll.
- Hawel, Rudolf**, Mutter Sorge 3. Mscr. Voll.
- Hebbel**, Dramen. Mscr. Vollschrift.
- \***Hebel**, Schatzkästlein des rhein. Hausfreundes (Zwischen-  
punkt).
- Hedenstjerna**, Inspektor Bergmann. Mscr. Voll. von Frl.  
Jenny Storch.
- Heine**, Gedichte. Mscr. — Lyrisches Intermezzo. Mscr. Kz.  
— Junge Leiden (Lieder). Mscr. Voll. von Frl. Cäcilie  
Storch. — Nordsee. Mscr. Kz. — Norderney. Mscr. Voll.  
— Romanzero. Mscr. — Die Harzreise.
- Heinze-Krenn**, Musiklehre, Harmonielehre 2. — Formen-  
lehre, Organik, Musikgeschichte.
- Heller**, Fibel für Später-Erblindete. — Lesebuch für  
Blindenschulen I–III, dasselbe Bd. IV. W. H. W. — Er-  
zählungen für die Jugend. — Hilfsbuch zum Rechnen.
- Herder**, Gedichte. Mscr.
- Hertz, Henrik**, König Rene's Tochter. Kz.
- Hevesi L.** Die Althofleute 4. Msc. Kz. — Aqua acetosa  
1 Msc. Voll, v. Anna v. Poglayen.
- \***Hey**, Fabeln.

- Heyse, P.**, Novellen, Auswahl: L'Arrabiata u. a. 10. Mscr. Kz. — Barbarossa, Novelle. Mscr. — Maria von Magdala 2. Mscr. Kz. — Das Mädchen von Treppi. Mscr. Kz. — Unheilbar 3. Mscr. Kz. — Die Zaubergeige. Mscr. Kz.
- Hirschfeld, H.**, Ein Namenloser 2. Mscr. Kz.
- Hoffmann, H.**, Tante Fritzen 3. Mscr. Voll. von Fr. Claudia Layer. — Novellen 5. Mscr. Kz. (Die Reise nach Athen. — Das Gymnasium zu Stolpenburg. — Erfüllter Beruf. — Munks Madonna. — Publius). — Spätglück, Sturmwolken 2. Mscr. Voll. von Frau Hofrat Leopoldine Winter.
- Homer**, Iliade, erzählt von F. Schmidt. Kz. — Odyssee, erzählt von F. Schmidt. Kz.
- Horaz**, Oden. Mscr. Voll.
- Hoernes**, Das Haus Habsburg und die Österreichische Monarchie 2.
- Humoristische** Erzählungen. — Humoristische Gedichte.
- Ibsen**, Die Frau vom Meere 3. Mscr. Kz. — Komödie der Liebe 3. Mscr. Kz. — Nora 3. Mscr. Voll. — Rosmersholm 3. Mscr. Kz. — Die Wildente 2. Mscr. Kz. von Fr. Magdalena Schön. — Gedichte. Mscr. Voll.
- Immermann**, Der Oberhof 4 (Episode aus Münchhausen). Kz. — Andreas Hofer, Trauerspiel 2. Mscr.
- Jachmann**, Die Schule des Geistes 4. (Gounod. — Eine Wohlthätigkeits-Vorstellung. — Maurice. — Der Gefangene des Friseurs.) Mscr.
- Jean, Paul**, Werke, Auswahl. Mscr.
- Jensen, Wilhelm**, Die braune Erika 2. Mscr. Kz. und 3. Mscr. Voll. — Magister Timotheus. Mscr. Voll. von Fr. Alice Horak.
- Karlweis**, Adieu Papa. — Das grobe Hemd 3. Mscr. Voll. — Acht kleine Geschichten 2. Mscr. Voll.
- Katholische** Singmessen und Kirchenlieder (Text).
- Keller, G.**, Die Leute von Seldwyla. (Pankraz der Schmolter) 3. Mscr. Voll. von Frau Marie Glossy. — Romeo und Julia auf dem Dorfe 3. Mscr. Voll. von Frau Marie Glossy. — Sieben Legenden 4. Mscr. von Frau M. Glossy. — Züricher Novellen: Das Fähnlein der sieben Aufrechten 3. Mscr. Voll. von Fr. Bertha Sindl.
- Kerner, Just.**, Gedichte. Mscr.
- Kiffer**, Das Leben der Heiligen 2.
- Kipling, R.**, Frühlingsrennen. Mscr. Kz.
- Klassische** Sinnsprüche B.
- Klein, Joh. W.** (Gründer des Wiener Blinden-Instituts), Biographie.

- Kleist**, Der zerbrochene Krug 2. Mscr. Voll. von Frau Hofrat Leopoldine Winter. — Der Prinz von Homburg, Schauspiel.
- Knapp**, Die Totenreise Dk. Voll.
- Kompert**, Ghetto-Geschichten 3. Mscr. Voll. von Fr. Bertha Sindl.
- Körner**, Leyer und Schwert, Gedichte. 1. Dk. Voll. (Sp.: Herr Ig. Krieger). — Rosamunde. Mscr. Kz. — Zriny. Kz. Hr.
- Korolenko**, Der blinde Musiker.
- Kotzebue**, Der arme Poet. Mscr. Kz.
- Kull**, Auswahl deutscher Gedichte. I. Epische Gedichte. II. Lyrische Gedichte 2. — Aus dem Leben. — Biographien berühmter Blinden. — Seelenlehre. Kz.
- Kurzschrift**, siehe dieses Schlagwort im wissensch. Katalog.
- Lagerlöf, Selma**, Erzählungen und Legenden 8. Mscr. Voll. von Fr. Bertha Sindl.
- Langbein**, Gedichte. Mscr.
- Laube**, Graf Essex, 3 Bde. Mscr. Kurzschrift.
- Leitner, K.**, Gedichte. — Monsieur Francois, Novelle. Mscr.
- Lenau, N.**, Anna (Spende von Fr. J. Storch). — Don Juan. Mscr. Kz. — Savonarola 4. Mscr. Kz. — Clara Hebert, ein Romanzenkranz. Mscr. Voll. (Sp. Herr B. Groß). — Gedichte 3. Mscr. Voll.
- Lesebuch**, siehe den wissenschaftlichen Katalog.
- Lessing**, Emilia Galotti 2. Mscr. Kz. — Minna von Barnhelm. Kz. — Nathan der Weise. Kz. — Abhandlung über die Fabel (Sp. Fr. Marie Prade). — Miss Sarah Sampson 3. Msc. Kz.
- Lichtwer**, Fabeln. Mscr. — Das Recht der Vernunft. Mscr. Voll.
- Lilla**, Die Strandräuber von Hörnum. — Der schwarze Sam. — Novellen 4. Mscr.
- Lindau, P.**, Spitzen, 11 Bd. Mscr. Kz.
- Longfellow**, Evangeline. Kz.
- Loti**, Die Islandfischer 4. Mscr. Kz. — Die Schreckenstage von Peking, übers. von Immendorf 7. Mscr. Kz.
- Ludwig, O.**, Die Makkabäer. Kz. — Zwischen Himmel und Erde 9. Mscr. Voll. von Frau Hermine Kupka. Novellen 12. Mscr. Voll. (1—3. Vom Regen in die Traufe. 4—6. Die drei Wünsche. — 7—8. Schulmeisterleben. 9—12. Maria.)
- Luther**, Evangelische Kirchengesänge. Mscr.
- Mahlmann**, König Violon u. Prinzessin Klarinette. Mscr.
- Marriot**, Thiergeschichten (Zwei Freunde; Lili I u. II; Er-

- barme Dich. Störenfried) 2. Mscr. von Frau Hermine Kupka. Voll.
- Madach**, Die Tragödie des Menschen 3. Mscr. Kz.
- Meyer, C. F.**, Novellen. Mscr. Kz. — Der Amulet 2. — Gustav Adolfs Tage 2. — Plautus. — Der Schuß von der Kanzel 2. — Die Richterin 2. Mscr. Kz.
- Michaelis**, Äbelö 7. Mscr. Voll.
- Mickiewicz, A.**, Die Sonette. Mscr. Voll.
- Mitteilungen** des d. r. Blinden-Vereines in Hamburg 1903 (Sp. Herr Franz Fleischmann).
- Molière**, Dramen: Der eingebildete Kranke. Mscr. Kz. — Der Misanthrop. Mscr. Kz.
- Mörrike, E.**, Gedichte, Auswahl. — Mozart auf der Reise nach Prag. Mscr. — Der Schatz 2. Mscr. Voll.
- \***Münchhausens** Abenteuer und Erlebnisse.
- Musik-Notenschrift** in Punktdruck. Hr.
- Musikschrift-Fibel**. Hr.
- Musikzeichen** der Sehenden I.
- Münnich**, Mechanik und Technik des Pianoforte.
- Mansen-Wegener**, Im ewigen Eise, ca. 10 Bde. Mscr. in Vorbereitung (Frau Hermine Kupka).
- Negri, A.**, Schicksal (Fatalita), Gedichte. Mscr. Voll. von Frau Hermine Kupka.
- Nestroy**, Msc. Voll. Frl. Magdaleue Schön. Lumpazi Vagabundus.
- Nibelungenlied**, Heldengedicht 2.
- Nicolai**, Zur Neujaarszeit im Pastorat 5.
- Nietzsche**, Menschliches, allzumenschliches. Mscr. Kr.
- Nordau**, Seifenblasen 2. Mscr. Voll.
- Ohnet, G.**, Der Hüttenbesitzer 8. Mscr. Kz.
- Oppel**, Briefe und Geschäftsaufsätze.
- Organist**, Der blinde, 2 Bde. — Österreichische Helden-gedichte, zusammengestellt v. A. Mell.
- Ortmann, R.**, Vergiftetes Wasser 4. Mscr. Voll. (Frl. Bertha Sindl.)
- Pailler, W.**, Das Zehnlein, ein Märchenspiel.
- Phessel**, Gedichte. Mscr.
- Pharus**, Am Meere des Lebens 9. L. Gedichte-Sammlung.
- Platen**, Romanzen. Mscr. V.
- Plescha, Sofie**, Gedichte. Mscr. Kz. von Frl. Magdalena Schön.
- Plötz**, Hauptdaten der Geschichte J. — Geschichte des Mittelalters J.
- Pötzl, E.**, Eingeborne. Mscr. Voll. — Hoch vom Kahlenberg 4. Mscr. von Frau Clara Werner.
- Psalmen**, siehe Religion St.

- Puschkin**, Der Gefangene im Kaukasus. Mscr. Voll. (Sp. Herr B. Groß.)
- Pyrker**, Gedichte.
- Raabe**, Die Chronik der Sperlinggasse 2.
- Raimund, F.**, Der Diamant des Geisterkönigs. — Der Verschwender. — Alpenkönig und Menschenfeind.
- Räthsel**, zum Kopfzerbrechen 3.
- Regeln und Wörter-Register zur deutschen Rechtschreibung** 1896, 2. — Fremdwörter 4.
- Redtwitz, G. v.**, Ein deutsches Hausbuch 5. Mscr. Voll.
- Reiche**, Führer auf dem Lebensweg (Lebensweisheit).
- \*Reinick**, Märchen. 2 Bde. — Die Nussdiebe. — Spitzen-Christel.
- Ressel, G. A.**, Arme Narr'n 3. Mscr. Kz.
- Richter**, Harmonielehre 2.
- Riehl, W.**, Kulturgeschichtliche Novellen: Der Stadtpfeifer 3. Mscr. Voll.
- Ritter, Anna**, Gedichte 3. Mscr. Voll. von Frl. Bertha Brunn.
- \*Robinson Crusoe**, bearb. von Gräbner 4.
- Roland-Sage**, erzählt von Bässler.
- Römerbrief**, siehe Religion St.
- Roquette**, Waldmeisters Brautfahrt, Dichtung. Kz.
- Rosegger**. Als ich noch der Waldbauernbub war. Kz. — Schriften des Waldschulmeisters 10. Mscr. Voll. — Waldheimat 9. Mscr. Voll. — Mein Weltleben Dk. Kz.
- Rostand**, Cyrano de Bergerac. 3 Bde. Kz.
- Roth**, Stanley's Reise durch den dunklen Weltteil 2. Kz.
- Rückert**, Gedichte. Mscr. — Gedichte (für die Jugend). Makamen. 1 Dk. Voll. (Sp. Herr Ig. Krieger.) — Die Weisheit der Brahmanen 1. Mscr. Voll.
- Saar, F. von**, Novellen aus Oesterreich: Innocens 2. Mscr. Voll. von Frau Charlotte Meissner. (Doubl. v. Frl. Cäcilie Storch. — Schloß Kostenitz 2. Mscr. Voll.
- Sadil, Meinrad**, Der Menschensohn 3. Mscr. Kz.
- Sagen**, Nibelungen. — König Artus und der hl. Gral. Kz. — Odin und das Geschlecht der Asen. Kz. — Griechische Heldensagen.
- Salburg**, Das Leben der hl. Odilie.
- Sales, Franz von**, Grundsätze und Rathschläge.
- Salten, F.**, Novellen: Der Hinterbliebene; Flucht; Begräbnis; Sedan 2. Mscr. Voll.
- Salus, H.**, Gedichte. Mscr. Kz.
- Schachbuch** mit Zeichnungen. Kz.
- Saphir**, Blumentod. — Wilde Rosen. — Gedichte. Mscr. Voll. (Sp. Frl. Jenny Storch.)
- Scheffel**, Gaudeamus (Gedichte) 2. Mscr. — Ekkehard

14. Mscr. Kz. — Der Trompeter von Säckingen 2. — Hugideo 1. Mscr. Voll. von Frl. Alice Horak.
- Schenk**, Belisar (Trauerspiel).
- Scherr**, Das rote Quartal (Paris 1871). Mscr.
- Schiller**, Gedichte, 3 Bde. Mscr. — Lied von der Glocke. — Fiesco 2. Mscr. Voll. von Frl. Cäcilie Storch. — Die Braut von Messina. — Don Carlos 2. Kz. (auch Mscr. in 5 Bdn.) — Jungfrau von Orleans. Kz. — Maria Stuart. Kz. — Die Räuber. Mscr. in Vorbereitung. — Wilhelm Tell 2. — Wallensteins Lager. — Piccolomini 2. — Wallensteins Tod 2.
- Schillerwein**, Sprachbuch 1893.
- Schlegel**, Gedichte. Mscr.
- \***Schmid**, Kl. Erzählungen. — Die Ostereier.
- Schmidt, v. Lübeck**, Gedichte. Mscr.
- Schnitzler, A.**, Novelletten 2. Mscr. Kz. — Der Puppenspieler. Mscr. Kz.
- Schönthan**, Humoresken 2. Mscr. Voll. von Frl. Camilla Bäuml. — Der Chapeau claqué. Mscr. Voll. von Frau Malwine Lang. — Kindermund. Mscr. Voll. von Frl. Adele Waldstein. — Mary. Mscr. Voll. von Frau Malwine Lang.
- Schulze, E.**, Die bezauberte Rose (epische Dichtung).
- Schwab**, Die Legenden von den hl. drei Königen.
- Scott**, Das Fräulein vom See. Kz.
- Seidel, H.**, Lebrecht Hühnchen. Mscr.
- Seidl, J. G.**, Liedertafel. — Fabeln 2.
- Shakespeare**, Hamlet, Trauerspiel. Kz. — König Lear 2 L. — Der Kaufmann von Venedig 2. Mscr. Voll. von Frl. Cäcilie Storch auch in Kz. — Julius Caesar 2 Dk. Voll. — Macbeth. Dk. Kz. — Heinrich IV. — Richard III.
- Sienkiewicz**, Folget ihm nach 2. Mscr. Voll. — Quo vadis 7. Mscr. Kz.
- Sienkiewicz-Immendorf**, Briefe aus Afrika 6. Mscr. Kz.
- Sittenberger, H.**, Scholastika Bergamin 2. Mscr. Kz. von Frau Hermine Kupka.
- Sophokles**, Antigone Dk. Voll. — König Ödipus, Tragödie. Kz.
- Spielbuch** (Gesellschafts-Spiele). B.
- Spielhagen**, Kleine Romane, Auswahl.
- Spillmann**, Kämpfe um Kronen. — Lady Nithsdale. Erz. der Kämpfe aus der Zeit der Stuarts.
- Spitta**, Psalter und Harfe, evang. Erbauungsbuch.
- \***Spyri**, Heidi's Lehr- und Wanderjahre 2. — Heidi kann brauchen, was er gelernt hat 2. — Am Felsensprung, für die Jugend. — Vom This, der doch etwas wird. —

- Was der Großmutter Lehre bewirkt. — Der Toni von Kandergrund. — Was Sami mit den Vögeln singt.
- Stanley's** Reise durch den dunklen Weltteil von Roth 2. Kz.
- Stieler, Karl**, Ein Winteridyll. Mscr. Voll. von Frau Hermine Kupka.
- Stifter**, Erzählungen. Mscr. — Der Hochwald 4. Mscr. Voll. — Granit (Bunte Steine).
- Stolberg**, Gedichte. Mscr.
- Storm**, Gedichte. Mscr. — Jenseits des Meeres 2. Mscr. Voll. — Der Schimmelreiter. Mscr. Voll. von Frl. Jenny Storch. — Pope Poppenspärer, Novelle. Kz. — Die Söhne des Senators.
- Strauss, Emil**, Freund Hein, 6 Bde. Mscr. Kurzschrift.
- Strindberg**, Paul und Peter. Mscr. Kz.
- Stunden**, Fröhliche 8.
- Sudermann**, Die Geschwister 8. Mscr. Kz. — Frau Sorge 7. Mscr. Kz. — Johannisfeuer 3. Mscr. Kz.
- Tann-Bergler**, Im  $\frac{3}{4}$  Takt. Mscr. Voll.
- Tausend** und eine Nacht, die schönsten Märchen 2. (Sp. v. Herrn Groß.)
- Tegnér**, Die Frithjof-Sage, Dichtung. Kz. — Frithjofsage, erzählt von Bässler. Kz. — Axel. Mscr.
- Tennyson**, Enoch Arden, Dichtung. Kz.
- Tetmajer-Immendorf**, Aus der Tatra 2. Mscr. Kz.
- Thomas a Kempen**, Nachfolge Christi 3. Voll.
- Tieck**, Gedichte. Mscr. Voll.
- Tiedge**, Gedichte. Mscr.
- Till**, Eulenspiegels lustige Streiche. Mscr.
- Tolstoi**, Volkslegenden. — Novellen (Auswahl). — Russische Bauern 3. Mscr. Kz.
- Trebtsch**, Genesung u. a. Novellen 4. Mscr. Voll. von Frl. Camilla Bäuml.
- Tromlitz**, Die Vierhundert von Pforzheim 4. Mscr. Voll. von Frl. Claudia Layer.
- Turgenjew**, Visionen 4. Mscr. Kz. (Ein stilles Winkelchen. Der Hund u. a.)
- Uhland**, Balladen. Mscr. — Herzog Ernst von Schwaben Trauerspiel. Kz.
- Viebig, Clara**, Kinder der Eifel. (Am Totenmaar. Das Miseräbelchen u. a.) Mscr. von Frau Hermine Kupka.
- Virgil**, Aneide. Mscr. Voll.
- Vock**, Grundzug der mathemat. Geographie 1894.
- Vock, Marie**, Fröhliche Stunden.
- Vogel**, Französische Handels-Korrespondenz, 3 Bde.
- Vogl, J. N.**, Lyrische Gedichte. — Balladen, Romanzen und Legenden 3.

- Volger**, Allerlei Dummheiten (Humor) 3. Mscr. Voll.  
**\*Vollmar**, Großmütter.  
**\*Vorberg**, Das schwere Gebot, Jugendschrift. — Irrgangs Heimfahrt.  
**Voss, J. H.**, Luise, eine ländliche Dichtung.  
**Wächter, L.**, Der silberne Becher (Dichtung). Mscr.  
**Wagner**, Entdeckungsreisen in der Wohnstube 3; in Welt und Flur 3; in Haus und Hof 3 (Sp. v. Herrn Jul. Stein); in Wald und Heide 3 Hr. — Deutsche Heldensagen 2 Dk. Kz.  
**Walther** von der Vogelweide u. Ulr. v. Lichtenstein, Gedichte.  
**Weber**, Dreizehnlinden, Dichtung 2.  
**Weihnachts-Erzählungen**.  
**Wieland**, Oberon 3. Mscr. Kz. v. Frl. Marie Prade.  
**Wilbrandt**, Beethoven. Mscr. Voll. — Der Lotsen-Kommandeur 2. Mscr. Voll. — Der Meister von Palmyra 3. Mscr. Kz.  
**Wildenbruch**, Gedichte. Mscr. Voll. — Kindertränen.  
**Wissen für Alle** (87 ausgewählte Vorträge) 2. Mscr. Kz.  
**Wohlbrück Olga**, Schwester Serafine. Mscr. Kz.  
**Wolff**, Der wilde Jäger 4. Mscr. Kz. — Der Rattenfänger von Hameln 3. Mscr. Kz.  
**Wolzogen**, Lori 2. Mscr. Voll. von Frl. Marianne v. Schwab.  
**York**, Kindesopfer, Novellen. Mscr.  
**\*Ziethe**, Nur ein Schafhirt.  
**Zschokke**, Novellen 3. Mscr. Kz. (Der Blondin von Namur. Der Pascha von Buda. Das Abenteuer in der Neujahrsnacht.)

## II. Lehrbücher: Punktschrift, Fibel, Sprachlehre, Lesebuch, Korrespondenz etc.

- Braille's**, Punktschrift (Alphabet, Anleitung für Sehende. Deutsche Kurzschrift, Register von Zeichen mit Beispielen).  
**Braille**, Biographie.  
**Brandstätter**, Lesebuch, Briefe und Geschäftsaufsätze. — Deutsche Grammatik I. — Wortlehre II. — Satzlehre.  
**\*Fibel**, 2 Bde. Düren. — Fibel von Entlicher.  
**\*Fibel**, für Punktschrift, 2. — Für Linienschrift.  
**Gigerl-Messner**, Münzen, Maasse und Gewichte 1893.  
**Heller**, Fibel für Spätererblindete. — Lesebuch für Blindenschulen I. — III. — dasselbe, Bd. IV.

- Kurzschrift-Zeichen** in alphabetischer Ordnung. Kurzschrift-System (Blindenlehrer-Congress 1895). Kurzschrift-Übungsbuch.
- Lesebuch**, Entlicher, Heller, Mell, Schillerwein 2. — Lesebuch für Blindenschulen von Heller 3. — Lesebuch von S. Heller, Bd. IV.
- Regeln** und Wörterverzeichnis zur deutschen Rechtschreibung 1890, 2. — Fremdwörter 1891, 4 Bde.
- Schillerwein**, Opperl, Gigerl Briefe und Geschäftsaufsätze. — Sprachbuch, Ober- und Mittelstufe 1893.
- Vogel**, Französische Handels-Korrespondenz mit Wörterverzeichnis, 3 Bde.

### III. Religion.

#### a) Katholische Religion.

- Glaubens-** und Sittenlehre aus Goffine's Hauspostille.
- Goffines**, Hauspostille, Auswahl von Binder 2. Voll.
- Liturgik**, für katholische Schulen von Bergmann.
- Sales, Franz v.**, Grundsätze und Rathschläge.
- Schuster**, Biblische Geschichte für katholische Schulen 4.
- Thomas**, a Kempen, Nachfolge Christi 3.
- Kathol. Gebetbuch**, Sursum corda, Paderborn. — Lateinische Texte für den katholischen Gottesdienst. — Katholische Singmessen und Kirchenlieder.
- Sales, Hl. Franz v.**, Grundsätze und Rathschläge.
- Singmessen**, s. zu Ehren der Hl. Maria, siehe Musik.

#### b) Protestantische Religion.

- Evangelium Matthäus.** — Evangelium Lukas. — Evangelium Johannes St. — Römerbrief. — Die Psalmen St.
- Luther-Katechismus**, Kirchenlieder, Evangelische. — Gesangbuch, Liniendruck. — Sechs Psalmen. — Das christl. Kirchenjahr. Matthai Bergpredigt. Gerok Gedichte, Palmblätter. Spitta Psalter und Harfe.

#### c) Jüdische Religion.

- Bibel**, Hebräische.

## IV. Geschichte und Sage, Geographie, Reisen und Lebensweisheit.

- Böck**, Jubiläum der österreichischen Volkshymne.  
**Chimani-Schiffner**, Geschichte der Stadt Wien.  
**Donner, R.**, Biographie des Wiener Bildhauers, von S. Heller.  
**Drummond**, Das Beste in der Welt. — Friede mit Euch.  
**Festgedicht**, anlässlich des 70. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I.  
**Glossy, Karl**, Aus Grillparzers Jugendzeit. Mscr. Kz. — Österreicher in Jena. Mscr. Kz.  
**Grube**, Charakterbilder aus der Geschichte und Sage I. — 1. Ägypter, Phönizier, Griechische Heldensagen. — 2. Perser und Griechen. — 3. Geschichte der Griechen. — 4—5. Die Römer.  
**II. Das Mittelalter**: 1. Deutsche Götter und Helden, die röm. Kaiser und das Christentum. — 2. Völkerwanderung. — 3. Völkerbewegende Religionen. — 4. Franken, Sachsen und Normannen. — 5.—6. Deutsche Kaiser u. Könige. — 7. Helden- und Ritterzeit. — 8. Mittelalterliche Kultur.  
**III. Neuzeit**. 1. Erfindungen und Entdeckungen. — 2. Reformation. — 3. Adel und Hansa. — 4.—5. Umgestaltung der Staaten. — 6.—7. Unumschränkte Herrscher. — 8. Freiheitsmänner. — 9. Aufblühende Wissenschaft und Kunst. — 10. Revolution. — 11.—12. Napoleon, Kämpfe in Deutschland und Frankreich.  
**Hoernes**, Das Haus Habsburg und die Österreichische Monarchie. 2.  
**Klein, Joh. W.**, Gründer des Wr. Blinden-Instituts. Biographie.  
**Kull**, Aus dem Leben, Biographie von berühmten Blinden.  
**Mayer, Fr. M.**, Geschichte der Österreichisch-ungarischen Monarchie 5, 1895.  
**Nietzsche**, Menschliches. Allzumenschliches. Mscr. Kz.  
**Plötz**, Hauptdaten der Geschichte. — Geschichte des Mittelalters.  
**Reiche**, Führer auf dem Lebensweg Lebensweisheit der Alten) 2. Kz.  
**Scherr**, Das rothe Quartal.  
**Sagen**. Deutsche Heldensagen: Nibelungen. — König Artus u. d. heil. Gral. Kz. — Odin und das Geschlecht der Asen. Kz. — Griechische Heldensagen.  
**Stanley's** Reisen durch den dunklen Weltteil von Roth.  
**Tetmajer-Immendorf**, Aus der Tatra 2. Mscr. Kz.

## **U. Naturwissenschaften, Reisen, Hygiene, Spiele, Zeitschriften.**

- Bock**, Gesundheitslehre 1894.  
**Garnier-Eggebrecht**, Massage. Lehrbuch für blinde Masseure. 1. Bau und Lebensthätigkeit des menschl. Körpers. 2. Das Massieren.  
**Räthsel** zum Kopferbrechen 3.  
**Schachbuch** zur Erlernung des Schachspieles mit Zeichnungen und Musterpartien. Kz.  
**Spielbuch**, Beliebteste Gesellschafts-Spiele.  
**Vock**, Grundzüge der mathemat. Geographie 1894.  
**Wagner**, Entdeckungsreisen in der Wohnstube 3; in Welt und Flur 3; in Haus und Hof 3; in Wald und Heide 3.  
**Zeitschriften**, Blinden-Daheim, Monatsschr. für Blinde. Kz. herausgegeben von E. Kull. — Der Freund, Zeitschrift für Blinde. — Der Gesellschafter, Monatsschrift.  
**Zeller, Dr. Eduard**, Grundriss der Geschichte der griechischen Philosophie. Mscr. v. Aug. von Horváth.

## **VI. Musiklehre und Musiker-Biographien.**

- Damm**, Klavierschule, 2 Bd. Düren.  
**Frommel**, Händel und Bach.  
**Gigerl**, Vierzig Musiker-Biographien.  
**Heinze-Krenn**, Musiklehre, Harmonielehre 2, Formenlehre, Organik, Musikgeschichte.  
**Katholische** Singmessen und Kirchenlieder (Text).  
**Musik-Notenschrift** in Punktdruck. — Musikschrift-Fibel. — Musikzeichen der Sehenden (entworfen von Krage, ausgeführt von M. Kunz) als Beilage zu Urbachs Klavierschule.  
**Münich**, Mechanik und Technik des Pianoforte.  
**Organist**, Der Blinde, 2 Bde.  
**Richter, E. F.**, Harmonielehre.

## **VII. Musikalien in Braille's Notenschrift.**

- Bach**, Sonate in F. Allegro. — Gavotte. — Inventionen. — Partita Nr. 1 in B-Dur Hg. — 12 Präludien f. Anfänger.  
**Bachmann**, Unter den Bäumen, Valse.

- Braungardt**, Op. 6 »Waldesrauschen«, Idylle.
- Beethoven**, Op. 2 Nr. 1—3 Sonate F-Moll Ln. — Op. 10 Nr. 2 Sonate F-Dur. — Op. 7 Rondo Es-Dur. — Op. 10 Nr. 3 Presto. — Op. 10 Finale. — Op. 13 Sonate pathetique. — Op. 14 Zwei Sonaten. — Op. 25 Menuett. — Op. 26 Sonate Es-Dur. — Op. 27 Nr. 2, Sonate Cis-Moll. — Op. 31 Nr. 1, Allegro. — Op. 31 Nr. 1, Rondo. — Op. 31 Nr. 3, Sonate Es-Dur. — Op. 33 Bagatellen. — Op. 49 Nr. 1, 2 Sonatine. — Op. 51 Nr. 1, Rondo. — Op. 53 Sonate C-Dur. — Op. 57 Sonate F-Moll. — Op. 79 Sonate, Presto All. — Op. 90 Sonate. — Zwei Sonatinen. — Zwei kleine Sonaten. — Variationen A-Dur. — Walzer und Trauermarsch.
- Bellini**, Norma. Sp. Herr Ig. Krieger.
- Bertini**, Etuden aus Op. 29, 32, 100 (3 Bände).
- Brahms**, Op. 10 Nr. 1—4, Balladen. — Intermezzo Es-Dur, B-Moll, Cis-Moll Op. 117 Nr. 1—3. — Ungarischer Tanz, Nr. 5, 6, 7. — Rhapsodie H-Moll. — Rhapsodie G-Moll. — Wiegenlied, Op. 39. — Intermezzo. Op. 117 Nr. 1 bis 3.
- Broget**, Raekke Wichte. Op. 40.
- Burgmüller**, 25 Etuden für kleine Hände. — Op. 12, Uebungen. — Op. 35 Musestunden.
- Chaminade**, Op. 41 Pierrette, Air de ballet.
- Chopin**, Op. 6 Nr. 1, 2 Mazurka. — Op. 7 Nr. 2, 3, Mazurka. — Op. 9 Nr. 1—3, Nocturno B-Moll, Es-Dur, H-Dur (Klindworth). — Op. 10 Etuden. — Op. 15 Nr. 1—3, Nocturno F-Dur, Fis-Dur, G-Moll (Klindworth). — Op. 20 Scherzo. — Op. 22 Polonaise. — Op. 23 Ballade. — Op. 25 Etuden. — Op. 26 Polonaisen. — Op. 27 Nr. 1, 2, Nocturno Cis-Moll, Des-Dur (Klindworth). — Op. 29 Impromptu. — Op. 32 Nr. 1, 2, Nocturno H-Dur, As-Dur (Klindworth). — Op. 34 Walzer. — Op. 35 B-Moll-Sonate I. Satz. — Op. 36 Impromptu. — Op. 37 Nr. 1, 2, Nocturno G-Moll, G-Dur (Klindworth). — Op. 42 Walzer As-Dur. — Op. 47 Ballade As-Dur. — Op. 48 Nr. 1, 2, Nocturno C-Moll, Fis-Moll (Klindworth). — Op. 50 Nr. 2, Mazurka. — Op. 51 Impromptu. — Op. 55 Nr. 1, 2, Nocturno Es-Dur H-Dur (Klindworth). — Op. 57 Berceuse. — Op. 58 Sonate H-Moll. — Op. 59 Nr. 2, Mazurka. — Op. 62 Nr. 1, 2, Nocturno H-Dur, Es-Dur (Klindworth). — Op. 64 Nr. 1—3, Walzer. — Op. 72 Nocturno E-Moll (posthume, Klindworth). — F-Moll-Concert, I. Satz. — Trauermarsch und Impromptu Op. 29. — Polonaise As-Dur. — Nachlass-Werk.
- Clementi**, Gradus ad Parnassum. — Op. 36, 37, 38, Sonatinen.
- Coote**, Old London, Lancers.

- Cramer**, 100 tägl. Studien I, II. — 100 Etuden, 3 Bände.  
— Grosse Sonate A-Moll.
- Czerny**, Op. 139, 100 Uebungen, 2 Bände. — Op. 299  
Schule der Geläufigkeit. — Op. 337, 40 tägl. Studien,  
4 Bde. — Fünfzig kleine Studien aus Op. 139, 261, 599,  
821. — Op. 261, 101 Passage. — Uebungen.
- Damm**, Clavierschule, 2 Bände.
- Diabelli**, Op. 151 Sonatine G-Dur.
- Donizetti**, Regimentstochter. Sp. v. Herrn Ig. Krieger.
- Dreyschock**, Op. 92 Un doux entretien. — Op. 69 La  
fontaine. — Gavotte.
- Dussek**, Les adieux. — Consolation. — Op. 10 Nr. 3,  
Sonate E-Dur.
- Eilenberg, R.**, Op. 29 »Die Heinzelmännchen«, Charakter-  
stück.
- Field**, Nocturno.
- Fohrbach, jr.**, Petite mama, Polka, Op. 15.
- Gade**, Op. 19 Aquarelle. — Op. 36 Weihnachtsstücke.
- Grieg, E.**, Erotik. — Arabischer Tanz, Op. 55 Nr. 2. —  
Op. 12 und Op. 65, Lyrische Stücke, Heft 5 und 8. —  
Lyrische Stücke. — Op. 35 Norwegische Tänze. — Bilder  
aus dem norwegischen Volksleben.
- Händel**, Chaconne in F, London. — Arie. — Variationen  
in E, London. — Passacaille. — Trauermarsch aus  
»Saul«.
- Haydn**, Sonaten in F, D, G, A. London. — F mit Variat.  
— C-Dur. — Menuett aus der 12. Sonate. — Menuett  
aus der 31. Sonate. — Air varié, C-Dur. — Sonate, Es-Dur.
- Heinze-Krenn**, Musiklehre, Harmonielehre, Formenlehre,  
Organik, Musikgeschichte.
- Heller**, Op. 29 Die Jagd — Op. 47 Etuden. — Die  
Forelle. — Wiegenlied. — Op. 85 Nr. 2, Tarantella in As.
- Henselt**, Vöglein, Etude. — Drei Stücke: Poëme, Repos  
d'amour, Gondola.
- Hummel**, Allegro a. Sonate Op. 13. — Allegro und Finale  
a. Sonate Op. 20. — Op. 81 Sonate. — Kondo a. Sonate  
Op. 92. — Op. 120 La Galante.
- Jensen**, Op. 17 Wanderbilder. — Murrelndes Lüftchen  
Op. 21.
- Kalkbrenner**, Etuden, Bd. 1—5.
- Krage-Kurz**, Notenschrift der Sehenden mit Relief und  
Erläuterungen.
- Kuhlau**, Sonatinen Op. 20. — Op. 52. — Op. 55. —  
Op. 88.
- Kullak**, Kinderleben. 1. (Sp. v. H. Ig. Krieger. — Op. 48  
Vorschule des Octavenspieles mit engl. Text.

- Lange, G.**, Op. 31 »Edelweiss«, Idylle. — Op. 39 Blumenlied.
- Lanner**, Op. 140 Flotten, Walzer. — Op. 158 Hoffnungsstrahl, Walzer. — 161 Hofball-Tänze. — Die Romantiker, Walzer.
- Liszt**, Nocturno Nr. 3. — 2. Rhapsodie Hongroise. — Waldesrauschen, Concert-Etude Nr. 1. — Gnomen-Reigen, Concert-Etude Nr. 2. — Drei ungarische Melodien. — Regatta veneziana. — Valse Impromptu, As-Dur. Polonaise E-Dur.
- Liszt-Gounod**, Walzer a. Faust.
- Liszt-Schumann**, Liebeslied.
- Liszt-Verdi**, Rigoletto-Paraphrase.
- Liszt-Wagner**, Elsas Traum. — O du mein h. Abendstern.
- Litloff**, Spinnerlied.
- Marty**, Die Kunst des Pedalspieles.
- Meisterstücke**, 10 Bde., Paris, Inhalt: Bd. I. Händel, Präludium; Bach, Präludium; Bach, Presto; Scarlatti, Sonate; Rameau, Rondo. — Bd. II. Benda, Allegro; Field, Nocturno; Bach, Invention; Seibelt, Etude; Händel, Courante. — Bd. III. Hässler, Solo; Bach, Finale; Paradies, Toccata; Scarlatti, Toccata; Cramer, Etude. — Bd. IV. Bach, Scherzo; Boely, Ländl. Tanz; Händel, spanischer Tanz; Albrechtsberger, Fuge; Bach, Finale. — Bd. V. Paradies, Allemande; Schubert, Meditation; Couperin, Pièce; Bach, Invention; Mozart, Gigue. — Bd. VI. Kirnberger, Allegro; Purcell, Präludium; Bach, Studio; Chopin, Präludium; Heller Etude. — Bd. VII. Martini, Präludium; Bach, Gigue; Scarlatti, Toccata, Schubert, Ung. Frescobaldi, Fuge. — Bd. VIII. Bach, Allegro; Kirnberger, Pièce; Cramer, Etude; Smith, Phantasie; Bach, Allemande. — Bd. IX. Chopin, Präludium; Clementi, Finale; Hummel, Etude; Bach, Präludium; Mendelssohn, Caprice. — Bd. X. Thalberg, Etude; Chopin, Präludium; Bach, Fuge; Schumann, Phantasie; Chopin, Presto.
- Mendelssohn**, Lieder ohne Worte, Bd. 1, 2 u. 3 Spende von Herrn Ignaz Krieger. — Op. 14 Rondo capricc. — Op. 16 Nr. 1—3 Phantasien. — Op. 22 Caprice brillante. — Presto aus Phantasie Op. 28. — Op. 35 Präludien. — Op. 54 Variationen. — Op. 72 Sechs Kinderstücke. — Op. 90 Saltarello. — Op. 104 Etuden.
- Moscheles**, Op. 70 Etuden I, II.
- Mozart**, Sonaten in G, C, D, A, F, B. — Sonate Nr. 1 Rondo. — Sonate Nr. 3 D-Dur, erster Satz. — Sonate Nr. 5 u. 7. — Sonate Nr. 5 Allegro und Presto. — So-

- nate 12 Andante und türk. Marsch. — Sonate 15 Allegro. — Sonate 18 Adagio, Allegro und Andantino. — Adagio H-Moll. — Rondo A-Moll. — Phantasiestücke.
- Musiknotenschrift** in Punktdruck. — Musikschrift-Fibel. — Musikzeichen für Sehende als Beilage zu Urbachs Klavierschule.
- Münich**, Mechanik und Technik des Pianoforto.
- Organist**, Der Blinde, 2 Bde.
- Paderewsky** und **Godard**, Drei Stücke: Menuett, Mazurka, Walzer. — Op. 14 Menuett.
- Raff**, Böhm. Marsch. — 30 progress. Studien. — Impromptu-Walzer. — Cavatine. — La fileuse. — Fabliau. — Au clair de la Lune.
- Rubinstein**, Op. 3 Zwei Melodien. — Op. 14 Polonaise — Ondine. — Zwei Melodien und Romanzen.
- Saint-Saëns**, Toten-Tanz.
- Schumann**, Op. 12 Phantasiestücke: 1. Des Abends. — 2. Aufschwung. — 3. Warum. — 4. Grillen. — 5. In der Nacht. — 6. Fabel. — 7. Traumeswirren. — 8. Ende vom Liede. — Faschingsschwank. — Op. 26 Allegro, Romanze, Scherzino, Intermezzo und Finale.
- Singmessen**, zu Ehren der Hl. Maria.
- Spindler**, Op. 6 Wellenspiel. — Op. 56 Knospen. — Op. 65 Wiesenblumen. — Op. 93 Sylphen. — Op. 148 Klänge aus dem Süden.
- Strauss**, Op. 90 Manuscript-Walzer. — Op. 97 Interpret-Walzer. — Op. 137 Annen-Polka. — Op. 154 Loreley-Rheinklänge. — Op. 210 Kathinka-Polka. — Op. 215 Arm-in-Arm. Mazurka. — Op. 314 Blaue Donau, Walzer. — Op. 316 Künstlerleben, Walzer. — Op. 322 Stadt- und Landpolka. — Schatzwalzer und Gesch. aus d. Wiener Wald. — Op. 333 Wein, Weib, Gesang, Walzer. — Op. 340 Freuet Euch des Lebens, Walzer. — Op. 342 Neu-Wien, Walzer. — Op. 346 Tausend und eine Nacht, Walzer. — Op. 354 Wiener Blut, Walzer. — Op. 372 Bitte schön, Polka. — Du und Du, Walzer a. Fledermaus (Sp. von Herrn Ignaz Krieger). — Op. 375 O schöner Mai, Walzer. — Op. 427 Donauweibchen. — Die Publicisten, Walzer. — Bei uns zu Haus, Walzer. — Dorfschwalben aus Oesterreich. — Strauss, Schulhoff, Scharwenka u. a. Tanz-Album (18 Tänze u. Märsche).
- Tanz-Album**, enthält 18 Tänze und Märsche von Strauss, Schulhoff, Scharwenka u. a.
- Tschaikowsky**, Album f. Kinder. — Perpet. mobile f. d. linke Hand. — Drei Stücke: Lied ohne Worte, Barcarole und Walzer.

**Tydske** (deutsche) Folke-Melodier.

**Wagner**, »Flieg. Holländer« (Chor der Spinnerinnen). — »Lohengrin« (Vorspiel. — Vorspiel zum 3. Akt. — Brautchor. — Gebet. — Marsch. — Marche religieuse). — »Meistersinger« (Vorspiel, 3. Akt). — »Parsifal« (Vorspiel). — »Tannhäuser« (Marsch. — Pilgerchor). Sp. v. Herrn Ignaz Krieger. — »Tristan« (Vorspiel). — »Walküre« (Feuerzauber). — Siegmunds Liebeslied.

**Waldteufel**, Les fleurs, Walzer.

**Weber**, Op. 21 Polonaise. — Op. 39 Sonate As-Dur 1. u. 2. Satz. — Perpet mobile. — Polka brillant. — Aufford. zum Tanz. — Op. 62 Rondo brillant. — Overture zu »Freischütz«.

**Weisse**, Drei leichte Klavierstücke (Glöckchenspiel, Waldkapelle, Abendlied).

### Orgel.

**Attrup**, Pedalstudien.

**Bach**, Präludien und Fugen I—V. — Inhalt: I. Passacaglia und Fuge C-Moll, Präludien in C-Dur, G-Dur, A-Dur G-Moll. — Präludium und Fuge F-Moll, C-Moll, A-Moll, E-Moll, H-Moll. — III. Präludium und Fuge Es-Dur, Toccata F-Dur, Präludium D-Moll, Phantasie C-Moll, Präludium E-Moll. — IV. Toccata und Fuge in C-Dur, Präludium und Fuge C-Dur, G-Dur, D-Dur, D-Moll. — V. Präludium und Fuge D-Moll, C-Moll, G-Moll, H-Moll, Cancone D-Moll, Choräle E-Moll, A-Dur, G-Dur, F-Dur, Concerto A-Moll. — Zehn Choral-Vorspiele (Steglitz). — Acht leichte Präludien und Fugen.

**Braun, W.**, Orgel-Compositionen. Nr. 2, Präludium und Fuge, G-Moll. — Orgel-Compositionen, Nr. 1, Andante religioso und Fuge.

**Frank**, Op. 16 Phantasie — Op. 19 Pastorale.

**Lefebure**, Ausgew. Stücke für große Orgel, Vol. X.

**Mendelssohn**, Präludium u. Fuge Op. 37. — Fuge Nr. 3. — Op. 65, 1, 2, 3, Sonate. — Orgelsonaten 4, 5, 6.

**Rink**, Op. 37 Präludien. — Op. 57 Zwölf Adagios. — Op. 93 Dreißig Präludien.

**Saint-Saëns**, Sammlung von Orgelstücken alter u. neuer Meister, Lausanne.

**Schneider**, 25 Pedalstudien.

### Zither.

Almenrausch u. Edelweiß. — Stücke für zwei Zithern. — Umlauf, Zitherschule.

## Gesang.

- Concone**, Fünfzig Gesangübungen, Stimme und Clavierbegleitung.  
**Franz**, Herbstlied »Die Heide ist braun«.  
**Jensen**, Lehn Deine Wang', in Es-Dur.  
**Löwe**, Archibald Douglas, Ballade in G. Die Uhr, Singstimme und Clavier. — Heinrich d. Vogler mit Begl.  
**Schubert**, Die Müllerlieder, Sopran und Clavier.  
**Schumann**, An den Sonnenschein.  
**Tydske**, Folke-Melodier.  
**Volkslieder**, 60 Melodien und Texte.

## Musikalien-Nachträge.

- Abt**, Kuckuck wie alt Op. 237. (Gesang mit Klavier.)  
**Chopin**, Polonaise As-Dur, Op. 53.  
**Chöre**, Dreißig vierstimmige.  
**Homann**, Praktische Violinschule, 3 Bde. Mscr.  
**Kalliwoda**, Op. 178, Violin solo u. sec. 2.

## VIII. Spenden und Arbeiten zu Gunsten der Zentral-Bibliothek; Unterricht in der Blindenschrift.

Braille-Maschinen, welche unserem Institut gespendet werden, erhalten den Namen des Spenders. Die Werke, welche mit dieser Maschine geschrieben sind, werden im Katalog besonders vermerkt. Diejenigen Persönlichkeiten, welche die Güte haben, Werke in Blindenschrift zu übertragen, werden im Katalog als Spender dieser Werke aufgeführt.

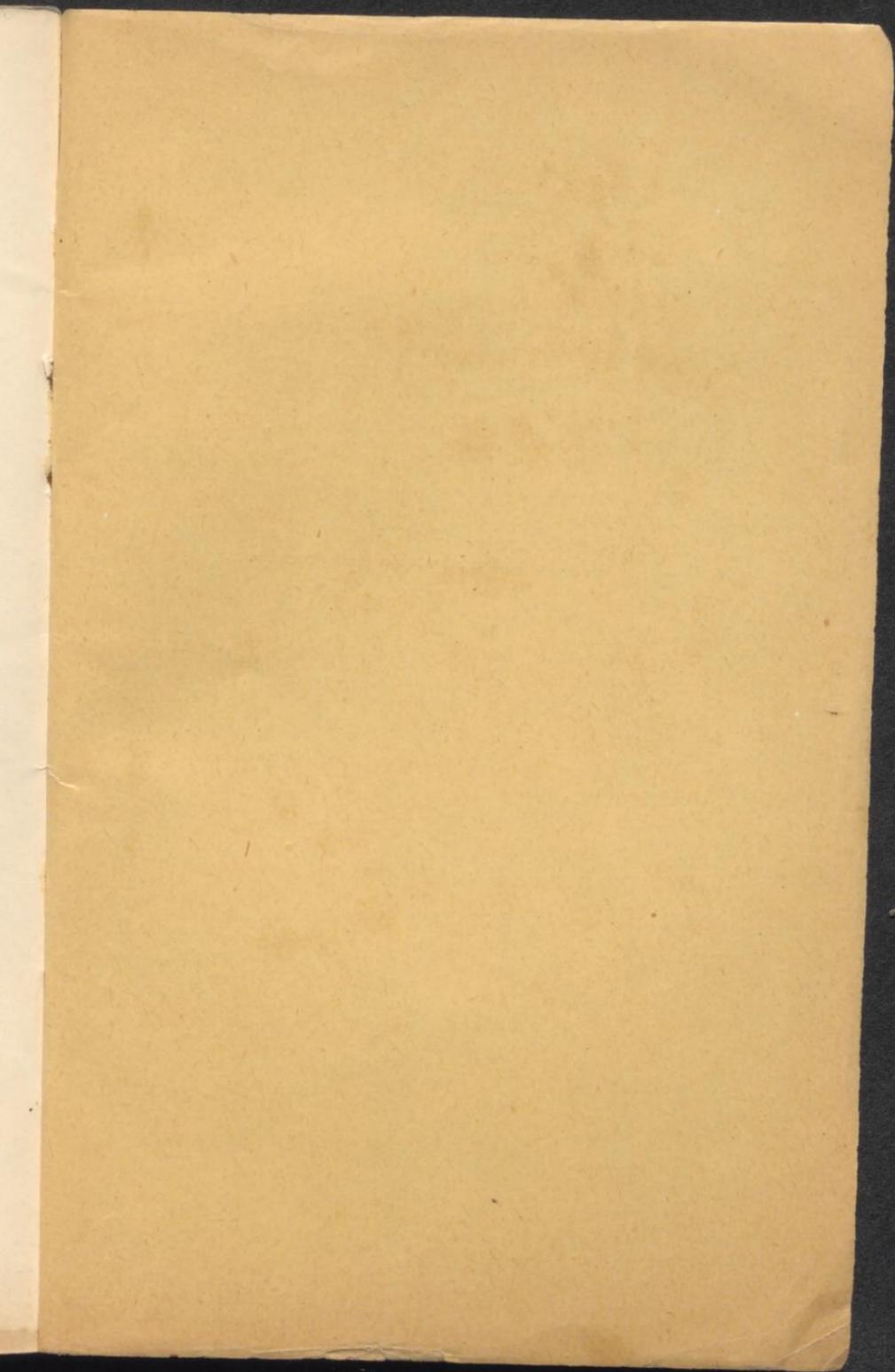
Frau Marie Glossy, VIII., Lange Gasse 12, Sprechstunde Freitag 11 bis 1, und Frau Hermine Kupka, III., Strohgasse 11, Mezzanin, Sprechstunde Dienstag 4 bis 6, sind gern bereit, Freunden unseres humanitären Unternehmens, welche sich in dieser Weise betätigen wollen, Unterricht in der Blindenschrift zu erteilen.

\* \* \*

Privatbibliotheken werden angekauft. Zuschriften werden erbeten an Frau Marie Glossy.

## Inhalt.

	Seite
Programm und Bericht über die Leistungen der Zentral-Bibliothek . . . . .	6
Wert und Konservierung der Blindenbücher . . . . .	13
Spendenliste. — Bücherspenden . . . . .	16
I. Alphabet. Katalog: Literatur und Wissenschaft . . . . .	23
II. Lehrbücher: Punktschrift, Fibel, Sprachlehre, Lesebuch, Korrespondenz etc. . . . .	40
III. Religion, katholische, protestant. und jüdische . . . . .	41
IV. Geschichte und Sage, Geographie, Reisen und Lebensweisheit . . . . .	42
V. Naturwissenschaften, Reisen, Hygiene, Spiele, Zeitschriften . . . . .	43
VI. Musiklehre und Musiker-Biographien . . . . .	43
VII. Musikalien in Brailles Notenschrift . . . . .	43
VIII. Spenden und Arbeiten zu Gunsten der Zentral-Bibliothek; Unterricht in der Blindenschrift . . . . .	49



Teschen.

K. u. K. Hofbuchdruckerei Karl Prochaska.

---